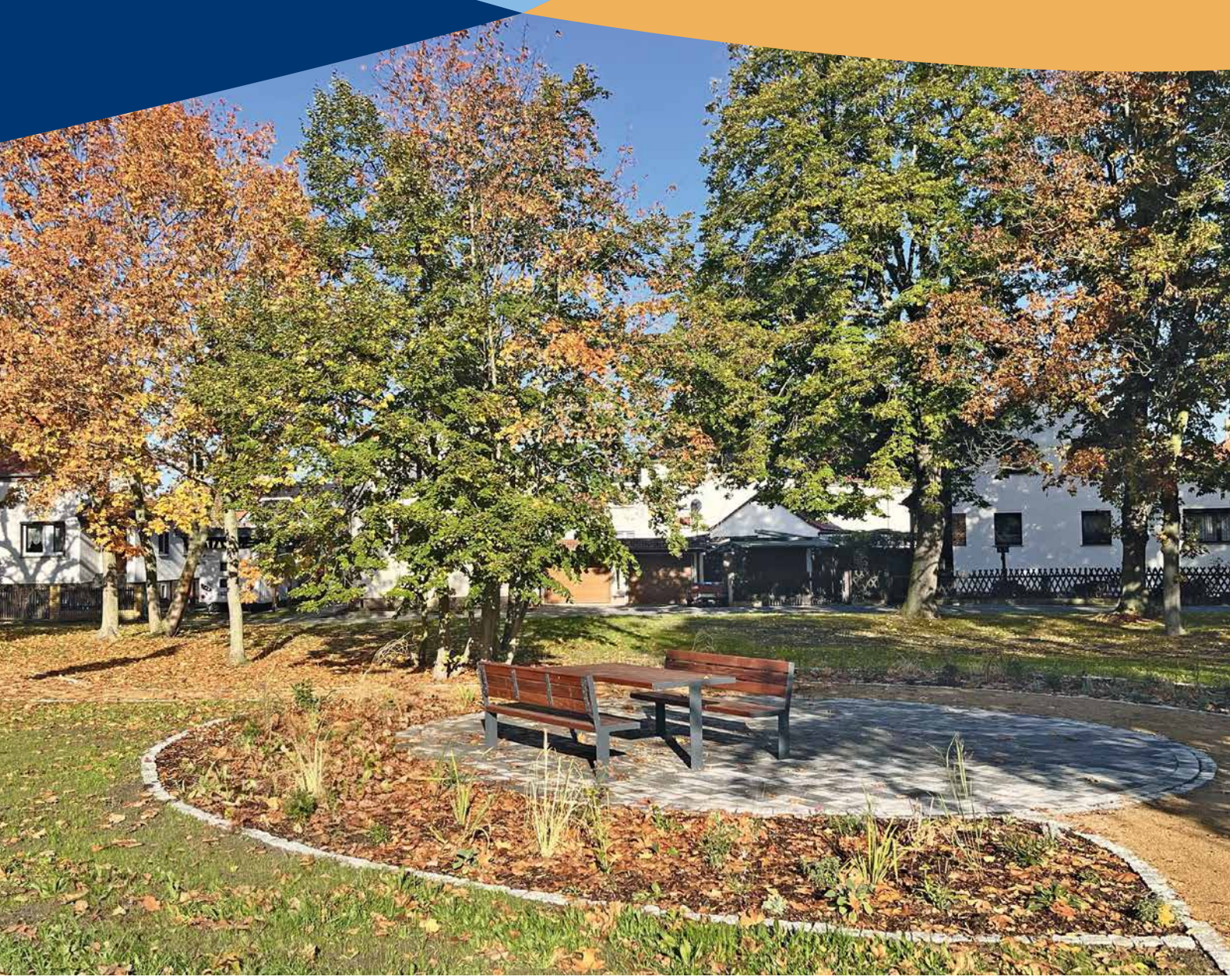
Zwenkauer Amtsblatt

Amtsblatt der Stadt Zwenkau mit den Ortsteilen Großdalzig, Kleindalzig, Löbschütz, Rüssen-Kleinstorkwitz, Tellschütz, Zitzschen

Ausgabe 11 / 2026 | 6. November 2026

ZWENKAU
NATÜRLICH. VERBUNDEN.



Carsharing in Zwenkau
am Parkplatz Laurentiuskirche,
S. 14

Weihnachtsfeiern
für Kinder und Senioren,
S. 14

Verkehrskonzept „MobILiS“
Einladung zum Bürgerforum,
S. 15

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Zwenkau

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab mit den Ämtern einen Termin. Für das Pass- und Meldeamt nutzen Sie bitte die Online-Terminvergabe auf der Homepage. Termine mit dem Bürgermeister bitte im Sekretariat vereinbaren.

Sekretariat des Bürgermeisters	Haus C, Tel. 509-48
Wirtschaftsförderung	Haus C, Tel. 509-46
Amtsleitung Bauamt	Haus C, Tel. 509-31
Amtsleitung Kämmerei	Haus C, Tel. 509-11
Amtsleitung Bürgeramt	Haus B, Tel. 509-21
Pass- und Meldeamt	Haus B, Tel. 509-24
Standes-, Gewerbe-, Wahlamt	Haus B, Tel. 509-20
Stadtinformation	Haus A, Tel. 509-0

Wichtige Telefonnummern

Notrufnummern

Polizei	Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst	Tel. 112

Abfallentsorgung

KELL Abfallberatung	Tel. 034299 706010

Störungsdienste

Leipziger Wasserwerke	Tel. 0341 9692100
MITNETZ Gas	Tel. 0800 2200922
MITNETZ Strom	Tel. 0800 2305070

Gesundheitsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Diensthabender Arzt	Tel. 116 117
Notfallambulanz im Sana Klinikum Borna	Tel. 03433 212902

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahnärzte-in-sachsen.de

Apothekennotdienst
Tel. 0800 00 22833 kostenfrei vom Festnetz
Mobil 22833 kostenpflichtig
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
Dienstbereite Apotheken erfahren Sie auch im Schaufenster der Apotheken.

Öffnungs- und Sprechzeiten

Stadtinformation, Haus A, Tel. 509-0

Montag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
Dienstag	
M	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:30 Uhr

Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten!

Stadtbibliothek, Haus A, Tel. 509-91

Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Stadtchronik, Haus A, Tel. 509-92 nach Vereinbarung

Bürgerpolizei, Haus A, Tel. 5000

Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Bei nicht besetztem Polizeistandort Polizeirevier Borna, Stauffenbergstraße 4a, 04552 Borna, Tel. 03433 86910

Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“, Haus A, Tel. 509-82

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
Bereitschaftsdienst Havarie	Tel. 52047
24h-Bereitschaftsdienst	Tel. 0173 3806930

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau, Tel. 034203 509-0, E-Mail: amtsblatt@stadt-zwenkau.de
Grafisches Konzept/CI: Sehsam GmbH, www.sehsam.de
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna, www.druckhaus-borna.de
V.i.S.d.P.: Aus der Stadtverwaltung: Holger Schulz; Zwenkauer Stadtjournal (redaktioneller Verlagsteil): Bernd Schneider (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des Bürgermeisters.)
Titelbild: Herbst in der Grünanlage Bogenstraße (Foto: Stadt Zwenkau)
Fotos: Stadt Zwenkau, DRUCKHAUS BORNA, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber
Auflage: 5.400 Exemplare
Laufende Ausgaben-Nummer: 11
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadt Zwenkau oder beim DRUCKHAUS BORNA.
Die Ausgabe 12/26 des Zwenkauer Amtsblatts erscheint am 04.12.2026. Der Redaktionsschluss ist der 17.11.2026, 08:00 Uhr.

Inhaltsverzeichnis

Aus der Stadtverwaltung
Der Bürgermeister informiert 3
Amtlicher Teil ..... 4 – 10
Nichtamtlicher Teil ..... 11 – 25
Geschichten aus Zwenkau ..... 26 – 27

Zwenkauer Stadtjournal
KulturGuide – Veranstaltungen November / Dezember 28 – 29
Tipps ..... 30 – 31
Aktuell 32
Firmenporträt 33
Senioren 34
Gesundheit 35
Verein 36
Finanzen 37
Bauen / Wohnen / Einrichten ..... 38 – 39
Immobilien ..... 40 – 41
Trauer ..... 42 – 43
Neuerscheinung 44

Der Bürgermeister informiert

Sportstätten erhalten: Eine Frage der Wege, nicht nur des Willens

Liebe Zwenkauerinnen und liebe Zwenkauer,

die Zeit des Wünschens rückt näher. Für unsere Sportstätten würde ich mir wünschen, Ihnen endlich mehr gute Nachrichten über notwendige Sanierungen überbringen zu können. Eine solche Nachricht blieb zuletzt leider erneut aus: Erst vor wenigen Wochen hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags 195 Schwimmbadprojekte für eine Förderung ausgewählt. 250 Millionen Euro stellt der Bund dafür bereit. Eingereicht wurden allerdings rund 940 Projekte mit einer Summe von über drei Milliarden Euro. Und nun dürfen Sie raten: Zwenkau zählt zu den Bewerbungen, die nicht berücksichtigt wurden. Auch frühere Förderanträge blieben ohne Erfolg – aus den bisher entschiedenen Förderrunden der „Sportmilliarde“ wird in Zwenkau nichts ankommen. Leider.

Das ist enttäuschend. Denn es geht um weit mehr als Schwimmbecken, Hallenböden oder Rasenplätze. Unsere Sportstätten sind Orte für den Schulsport, für Training und Wettkämpfe von Vereinen, für Bewegung und Begegnung. Viele dieser Anlagen sind in die Jahre gekommen. An der Stadthalle, im Waldbad sowie auf den Sportflächen am Eichholz und auf dem Germaniasportplatz stehen erhebliche Aufgaben an. Das vor fünf Jahren vom Stadtrat beschlossene Sportstättenkonzept bildet die Grundlage dafür, diese bedarfsgerecht anzugehen. Es geht aber längst nicht mehr allein darum, den Bedarf zu erkennen oder Projekte vorzubereiten, sondern darum, für notwendige Investitionen tragfähige Finanzierungswege zu finden.

Wie spürbar Einschränkungen werden, erleben wir derzeit am Beispiel der Stadthalle: Nach einem Wasserschaden bleibt diese Sportstätte voraussichtlich bis zum nächsten Sommer auf Schulsport und Vereinstraining beschränkt. Für den Spielbetrieb müssen die Vereine in andere Kommunen ausweichen. Das ist mit zusätzlichen Wegen und organisatorischem sowie erhöhtem finanziellen Aufwand für die Betroffenen verbunden. Ich verstehe deshalb die Ungeduld derjenigen, die seit Jahren auf Verbesserungen warten. Die bisher erreichten Fortschritte bleiben deutlich hinter dem zurück, was notwendig wäre.

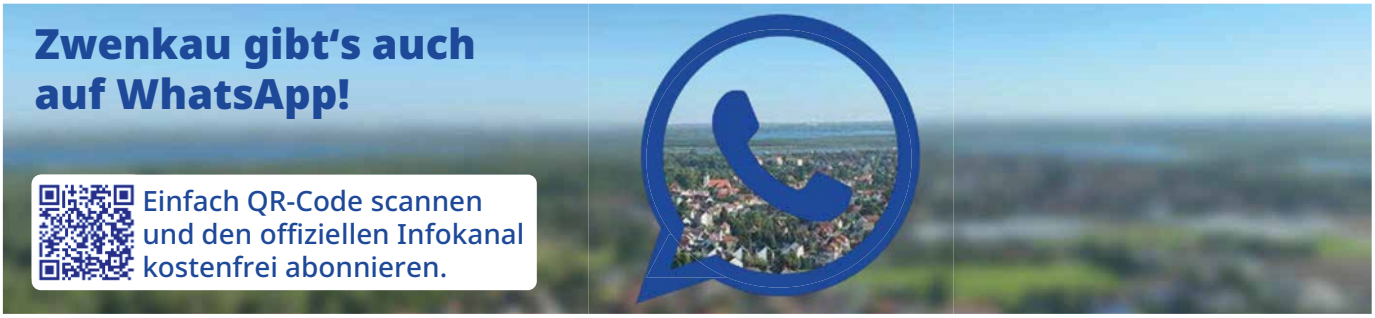
Die notwendigen Investitionen in unseren Sporthallen, auf den Sportplätzen und im Waldbad kann Zwenkau aus eigenen kommunalen Mitteln allein nicht stemmen. Deshalb haben wir über Jahre verschiedene Fördermöglichkeiten verfolgt. Allein 2026 haben wir uns mit drei Vorhaben für die Stadthalle und das Waldbad um Bundesmittel beworben. Keines wurde berücksichtigt. Auch für die Entwicklung der Sportstätten am Eichholz und am Germaniasportplatz wurden bereits Förderungen beantragt – ohne Erfolg. Der bundesweit hohe Bedarf trifft leider immer wieder auf begrenzte Fördermittel.

Deshalb arbeiten wir neben der Suche nach Fördermitteln auch an anderen Wegen. Am Eichholz entwickeln wir gemeinsam mit dem VfB Zwenkau 02 e.V., der den Sportplatz als Haupttrainings- und Spielstätte nutzt, ein Modell, das dem Verein langfristige Planungssicherheit und mehr Eigenverantwortung geben soll. Ein langfristiger Pachtvertrag soll Voraussetzungen schaffen, damit der Verein selbst Fördermittel einwerben und die Sportflächen schrittweise sanieren kann. Die Stadt würde die Flächen weiterhin für den Schulsport nutzen und dem Verein dafür ein vertraglich festgelegtes Nutzungsentgelt zahlen. Dieses orientiert sich an den nachvollziehbaren Aufwendungen, die durch die Schulsportnutzung entstehen. Der Verein übernimmt dafür Pflege, Betrieb und Unterhaltung der Flächen.

Noch in diesem Jahr soll sich der Stadtrat mit dem Vertrag befassen. Ziel ist, 2027 mit dem neuen Modell zu starten. Damit wäre noch lange keine Sanierung finanziert, aber eine wichtige Voraussetzung für weitere Schritte geschaffen. Für Stadthalle, Waldbad und andere Standorte bleiben eigene Lösungen notwendig. Eine Chance besteht durch die Städtebauförderung, hier werden wir mit Auslaufen des jetzigen Förderzeitraums eine Neubeantragung und Anpassung der Gebietskulisse angehen. Aber auch kleinere Fortschritte wie die Ende August eröffnete Rollsport- und Skateanlage sind wichtig, wenngleich sie die großen Aufgaben nicht ersetzen. Die Rollsport- und Skateanlage in der Baumeisterallee dient als kurzfristige Zwischenlösung – das große Ziel bleibt eine multifunktionale Sport- und Freizeitanlage auf dem Germaniasportplatz.

Wünsche allein schaffen und erhalten keine Sportstätten. Es braucht tragfähige Finanzierung, klare Prioritäten und Partner, die Verantwortung übernehmen. Daran arbeiten wir – Schritt für Schritt, mit der notwendigen Geduld und mit dem Ziel, unsere Sportstätten auch in Zukunft für Schule, Vereine und Breitensport zu erhalten. Bitte beteiligen Sie sich daran, indem Sie unsere Vereine unterstützen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister Holger Schulz



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 22.10.2026

Beschluss-Nr.: 2026/114
Einziehung der ehemaligen F186 (Alte Eythraer Straße) beschränkt auf den Rad- und Fußverkehr gewidmete Verkehrsfläche
Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt, die öffentliche Verkehrsfläche der ehemaligen F186 gemäß § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) einzuziehen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Einziehungsverfügung unter Beachtung der gesetzlichen Verfahrens- und Wirksamkeitsvoraussetzungen zu erlassen, öffentlich bekanntzumachen und die erforderlichen Aktualisierungen des Bestandsverzeichnisses vorzunehmen.
Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11 | Nein-Stimmen: 0 | Stimmenthaltungen: 0

Erläuterung der Stadtverwaltung:
Der betreffende Straßenabschnitt hat aufgrund seiner Lage, seiner fehlenden Verbindungs- und Erschließungsfunktion sowie seiner tatsächlichen Nutzung keine wesentliche Bedeutung mehr für den öffentlichen Straßenverkehr.
Der bisherige Straßenverlauf steht als Waldweg auch künftig für Freizeit- und Erholungszwecke zur Verfügung. Mit Wirksamwerden der Einziehung entfällt lediglich die bisherige straßenrechtliche Widmung. Für die künftige Nutzung gelten die Bestimmungen des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG), insbesondere hinsichtlich des Betretens des Waldes zu Erholungszwecken.
Der Weg bleibt somit grundsätzlich für Spaziergänger und Wanderer sowie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auch für Radfahrer nutzbar. Eine allgemeine Freigabe für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr besteht hingegen nicht mehr.
Bei der Nutzung als Waldweg sind die waldtypischen Gefahren zu beachten. Hierzu gehören insbesondere herabfallende Äste, umstürzende Bäume, Unebenheiten und andere natürliche Hindernisse. Bei Sturm, starkem Wind oder vergleichbaren Witterungsereignissen können sich diese Gefahren erheblich erhöhen. Das Betreten des Waldes erfolgt nach Maßgabe des Sächsischen Waldgesetzes auf eigene Gefahr.
Die Einziehung wird nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen wirksam.

Beschluss-Nr.: 2026/108
außerplanmäßige Auszahlung Haushaltsjahr 2026 Zinsen – Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt gemäß § 79 (1) SächsGemO für das Haushaltsjahr 2026 eine außerplanmäßige Auszahlung und Aufwendung in Höhe von 17.032,59 EUR für die Zinsauszahlung/-aufwendung im Rahmen nicht verwendeter Mittel aus dem Bund-Länder Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Die Mittel werden gemäß § 18 SächsKomHVO durch die Gesamtdeckung aller Erträge/Aufwendungen und Einzahlungen/Auszahlungen gedeckt.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11 | Nein-Stimmen: 0 | Stimmenthaltungen: 0

Erläuterung der Stadtverwaltung:
Die Zinszahlung ergibt sich aus der nicht fristgerechten Verwendung der Fördermittel. Hierfür waren insbesondere Verzögerungen bei Bauantrags- und Widerspruchsverfahren sowie die notwendige Priorisierung einzelner Projekte maßgeblich.
Die Finanzierung im Rahmen der Gesamtdeckung gemäß § 18 SächsKomHVO bedeutet, dass die hierfür erforderlichen Mittel aus den insgesamt verfügbaren Haushaltsmitteln der Stadt gedeckt werden.

Beschluss-Nr.: 2026/112
Antrag der Fraktion „Zwenkau Aktiv“ auf Gewährung von Fraktionsfinanzierung – Erarbeitung einer Satzung zur Fraktionsfinanzierung
Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt:
1) Die Stadtverwaltung der Stadt Zwenkau wird beauftragt, eine Satzung zur Fraktionsfinanzierung auf der Grundlage des § 35a Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Fraktionsfinanzierung in Gemeinden und Landkreisen (Sächsische Fraktionsfinanzierungsverordnung – SächsFraktfinVO) zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
2) Die Satzung soll insbesondere Regelungen treffen zu:
   - der Höhe und Verteilung der Fraktionsmittel (Sockelbetrag je Fraktion sowie Betrag je Fraktionsmitglied),
   - den zulässigen Verwendungszwecken der Mittel,
   - dem Nachweis der Mittelverwendung und der jährlichen Prüfung,
   - dem Zeitpunkt des Inkrafttretens.
3) Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen verwaltungstechnischen Schritte zur Umsetzung dieses Beschlusses einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11 | Nein-Stimmen: 0 | Stimmenthaltungen: 0

Erläuterung der Stadtverwaltung:
Die gesetzliche Grundlage sieht vor, dass den Fraktionen Mittel für eine angemessene sächliche Mindestausstattung gewährt werden. Für eine angemessene personelle Mindestausstattung soll in Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern ebenfalls eine Regelung getroffen werden. Die Einzelheiten, insbesondere die Höhe und Verteilung der Mittel sowie deren Verwendung und Prüfung, sind in der Satzung festzulegen.
Der Satzungsentwurf ist dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: 2026/107
Sitzungstermine 2027
Der Stadtrat beschließt:
1. Sitzungstermine 2027
   Die regelmäßigen Sitzungen des Stadtrates sowie seines Hauptausschusses finden im Jahr 2027

an den im Sitzungskalender festgelegten Terminen statt.

1. Ort und Zeit der Sitzungen
   Die Sitzungen des Stadtrates und seines Hauptausschusses werden in der Regel im Ratssaal der Stadtverwaltung Zwenkau abgehalten und beginnen generell 18:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 11 | Nein-Stimmen: 0 | Stimmenthaltungen: 0

Erläuterung der Stadtverwaltung:
Der Sitzungskalender wird auf der Website der Stadt Zwenkau veröffentlicht und ist unter www.zwenkau.de – Stadtrat einsehbar.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 22.10.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 23.10.2026

Holger Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung – Einziehungsverfügung der Stadt Zwenkau

Bezeichnung der einzuziehenden Straße

Straßenname:	ehemalige F186 (Alte Eythraer Straße)
Lage:	siehe Lageplan
Gemarkung:	Zwenkau
Flurstück(e):	Tf.v. 1781, Tf.v. 1414, Tf.v. 1700/1, Tf.v. 1703/11
Straßenverzeichnis-Nr.:	232
Anfangspunkt:	Knotenpunkt 2276039
Endpunkt:	Knotenpunkt 2475040
Länge:	1,687 km

Die Lage der einzuziehenden Verkehrsfläche ergibt sich aus der Anlage 1_Lage der Einziehung ehemalige F186, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist. Die genaue Lage der Einziehung ehemalige F186 ergibt aus den Originalen des Stadtrat Beschluss vom 22.10.2026 mit der Beschlussnummer 2026/114.

Gelegenheit der Stellungnahme
Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 Abs. 4 SächsStrG drei Monate vorher öffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Zwenkau, Ausgabe 07/2026. Einwendungen konnten vom 06.07.2026 bis einschließlich 09.10.2026 erhoben werden. Innerhalb dieser Frist sind keine Einwendungen eingegangen.

Begründung
Die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß für die Einziehung liegen gemäß § 8 Abs. 2 S. 1 SächsStrG vor, da der oben benannten Straße keine Verkehrsbedeutung mehr zugeordnet werden kann. Zudem werden umliegende Grundstücke nicht beeinträchtigt und die Einziehung ist verhältnismäßig

Zeitpunkt der Wirksamkeit
Die Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 3a SächsStrG mit der tatsächlichen Sperrung der betroffenen Verkehrsfläche für den öffentlichen Verkehr wirksam.

Rechtsfolgen
Mit Wirksamwerden der Einziehung verliert die betroffene Verkehrsfläche ihre Eigenschaft als öffentliche Straße. Der straßenrechtliche Gemeingebrauch und etwaige straßenrechtliche Sondernutzungen entfallen nach Maßgabe des § 8 Abs. 5 SächsStrG.

Das Eigentum an den betroffenen Grundstücksflächen bleibt von der Einziehung unberührt.



Quelle: cardo.geoportal-lk-l; Stadt Zwenkau
Lageplan Einziehung F186 (Foto: Stadt Zwenkau)

Eine Nutzung der Flächen nach den Vorschriften des Sächsischen Waldgesetzes bleibt im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist bei der Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Zwenkau, den 23.10.2026

Holger Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachungen anderer Behörden

Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes „Weiße-Elster“

Erinnerung an die Vorauszahlung
Der Abwasserzweckverband weist darauf hin, dass die Abwassergebührenvorauszahlung für das **4. Quartal 2026** am **16.11.2026 fällig** ist.
Alle Gebührenpflichtigen, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, diesen Zahlungstermin zu beachten und die Überweisung mit Angabe des **im Bescheid genannten Zahlungsgrundes bzw. der Mandatsreferenz**, an die im Bescheid angegebene Bankverbindung vorzunehmen.

Erinnerung an die Meldung von Absetzungen (Gießwasser)
Die Zählerstände genehmigter, besonderer (privater) Wasserzähler sollen durch die Gebührenschuldner vorrangig im Zeitraum **01.10. – 30.11. eines jeden Jahres** dem Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“ **mit Fotonachweis** per E-Mail, schriftlich oder persönlich angezeigt werden, um die Einarbeitung für die Gebührenbescheide rechtzeitig vornehmen zu können.

Hinweis:
Wasserzähler sind eichpflichtige Messgeräte. Ihre Eichgültigkeit beträgt sechs Kalenderjahre nach dem Jahr der Eichung (nicht Einbaujahr). Messgeräte dürfen nicht ungeeicht verwendet werden. Die Absetzungsmengen werden nach Ablauf der Eichgültigkeit nicht anerkannt.

Erinnerung an die Verwaltungsgebühr (Gießwasser)
Der Abwasserzweckverband weist bezüglich der Abrechnung der Abwassergebühren auf eine ab dem Veranlagungsjahr 2026 anfallende Verwaltungsgebühr hin. Mit Beschluss vom 25.09.2025 legt die Verwaltungskostensatzung der Stadt Zwenkau für die Absetzung von Gießwasser eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 13,94 Euro fest. Diese wird für die Abrechnung im Gebührenbescheid als auch für die nachträgliche Abrechnung in einem Änderungsbescheid erhoben.

Ihr Team des AZV „Weiße-Elster“
info@azv-weisse-elster.de

Informationen aus den Ämtern

Aus dem Bürgeramt

Fundsachen

Fundbuch-Nr.	Fundgegenstand	Tag der Ablieferung	Meldefrist
FB 2026/45	Hüftgurt	30.09.2026	30.03.2027
FB 2026/46	Schlüssel	30.09.2026	30.03.2027
FB 2026/48	Autoschlüssel	06.10.2026	06.04.2027
FB 2026/50	Fahrrad	15.10.2026	15.04.2027

Die Eigentumsansprüche können beim Fundbüro der Stadt Zwenkau an der Information zu den Sprechzeiten oder unter der Tel. Nr. 034203 509-0 geltend gemacht werden.
Nach Ablauf der Meldefristen wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Vollsperrung Heinrich-Mann-Weg bis 27.11.2026

Aufgrund dringender Instandsetzungsarbeiten am Trinkwasser-Rohrnetz ist der Heinrich-Mann-Weg bis zum 27.11.2026 voll gesperrt.

Um die Beeinträchtigungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten in drei aufeinanderfolgenden Abschnitten durchgeführt:

1. Bauabschnitt: Einmündung Pulvermühlenweg bis kurz vor die Einmündung Westsiedlung
2. Bauabschnitt: Einmündung Westsiedlung bis kurz vor die Einmündung zur Stadthalle
3. Bauabschnitt: Einmündung Stadthalle bis zum Parkplatz Waldbad

Der Zugang zu den Grundstücken wird bauseits gewährleistet.



Quelle: https://www.openstreetmap.de/karte/

Zwenkauer Amtsblatt 2027 – wichtige Termine und Informationen für Redakteurinnen und Redakteure

Redaktionsschluss- und Erscheinungstermine 2027

Ausgabe	Redaktionsschluss 8:00 Uhr	Erscheinungstermin
1	30.12.2026	15.01.2027
2	20.01.2027	05.02.2027
3	17.02.2027	05.03.2027
4	17.03.2027	02.04.2027
5	21.04.2027	07.05.2027
6	19.05.2027	04.06.2027
7	16.06.2027	02.07.2027
8	21.07.2027	06.08.2027
9	18.08.2027	03.09.2027
10	15.09.2027	01.10.2027
11	20.10.2027	05.11.2027
12	16.11.2027	03.12.2027

Alle Angaben ohne Gewähr!

Redaktionsschluss ist 8:00 Uhr. Wir empfehlen, Beiträge bereits einige Tage vor Redaktionsschluss einzustellen, um evtl. auftretende Fragen oder Probleme klären zu können.
Die Redaktionsschluss- und Erscheinungstermine der nächsten Ausgabe finden Sie im Impressum auf Seite 2 des aktuellen Amtsblattes.

Bitte beachten Sie die Informationen und Vorgaben zum Einstellen redaktioneller Beiträge auf unserer Homepage unter https://www.zwenkau.de/rathaus-verwaltung/buergerservice/amtsblatt/, insbesondere
- AGB's für redaktionelle Fremdbeiträge im nichtamtlichen Teil
- Vorgehen zur Erstellung eines redaktionellen Beitrags
- Weitere verbindliche Vorgaben zur Textgestaltung redaktioneller Beiträge

Wir möchten noch einmal besonders auf die „Weiteren verbindlichen Vorgaben zur Textgestaltung redaktioneller Beiträge" hinweisen. Dieser Abschnitt regelt die Gestaltung redaktioneller Beiträge.
- Plakate
  Plakate gelten **nicht** als redaktionelle Beiträge. Sie dienen in erster Linie der Aufmerksamkeitserzeugung und haben einen werbenden Charakter. Da sie keinen redaktionellen Inhalt enthalten, werden sie als Anzeige eingeordnet.
  Bitte erstellen Sie stattdessen einen Textbeitrag mit informativem oder aufklärendem Inhalt. Dieser kann bei Bedarf mit einem Foto oder Bild ergänzt werden.
- Collagen
  Reichen Sie zu Ihrem redaktionellen Beitrag ausschließlich einzelne Fotos ein. Fotocollagen beeinträchtigen die Übersichtlichkeit der Gesamtdarstellung und sind im Regelfall nur schlecht erkennbar.
- Fotos
  Verwenden Sie bevorzugt Fotos im Querformat. Fotos im Hochformat können layoutbedingt bei der Produktion beschnitten werden.
- Preisangaben
  Die Veröffentlichung konkreter Eintritts- oder Ticketpreise verfolgt einen gewerblichen Charakter und ist daher nicht zulässig.
  Verwenden Sie stattdessen neutrale Formulierungen wie zum Beispiel: „Es wird ein Eintrittspreis erhoben" oder „Tickets an der Abendkasse"

Eine wichtige Bitte zum Kommunikationsweg
Bei Fragen, Problemen oder Unstimmigkeiten im redaktionellen Ablauf – beispielsweise bei verpassten Redaktionsschlussterminen – wenden Sie sich bitte ausschließlich an das Redaktionsteam der Stadtverwaltung und **nicht an den Verlag**.

Unsere Kontaktdaten:
- Frau Keller Tel. 034203 509-0
- Frau Krause Tel. 034203 509-25
- per Mail an amtsblatt@stadt-zwenkau.de

Der Verlag ist nicht der richtige Ansprechpartner für inhaltliche oder redaktionelle Fragen und leitet Ihr Anliegen an das Redaktionsteam der Stadtverwaltung weiter. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Redakteurinnen und Redakteure, können wir nach möglichen Lösungen suchen und gegebenenfalls notwendige Schritte einleiten.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Tragen Sie Ihre Jahrestermine für 2027 in den Veranstaltungskalender ein

Abwechslungsreiche Veranstaltungen bereichern unser Stadtleben und bringen Menschen zusammen. Damit die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2027 frühzeitig bekannt werden, bitten wir alle Vereine und Veranstalter in Zwenkau und den Ortsteilen, ihre **geplanten Jahrestermine** in den Veranstaltungskalender auf unserer Homepage einzutragen.

Ein gemeinsamer Veranstaltungskalender bietet viele Vorteile: Er macht Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit bekannt, ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, ihre Teilnahme rechtzeitig zu planen, und hilft dabei, mögliche Terminüberschneidungen zwischen den einzelnen Veranstaltungen zu vermeiden.

Sie finden den Veranstaltungskalender unter
www.zwenkau.de/veranstaltungen

Wir bedanken uns für Ihr Engagement für ein vielfältiges Stadtleben!

Information des Freistaates Sachsen, Landesamt für Steuern und Finanzen

Steuererklärungsvordrucke 2027
Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung wird ab dem Jahr 2027 die Auslieferung der Steuererklärungsvordrucke durch die Finanzämter an die Städte und Gemeinden eingestellt.

Bürgerinnen und Bürger, die ihre Steuererklärung weiterhin in Papierform abgeben möchten, erhalten die erforderlichen Vordrucke in den sächsischen Finanzämtern oder können diese im Internet unter www.formulare-bfinv.de abrufen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf sämtliche Steuererklärungen über das Portal „Mein ELSTER“ (www.elster.de) zuzugreifen und diese digital zu bearbeiten. Das 24-Stunden-Serviceportal der Steuerverwaltung stellt alle Möglichkeiten rund um die Erstellung und Übermittlung der Steuererklärung zur Verfügung und bietet einen schnellen, sicheren und papierlosen Zugang zu den sächsischen Finanzämtern.

Umzug des Polizeireviers Borna

Aufgrund des Umzugs des Polizeireviers Borna haben sich Anschrift und telefonische Erreichbarkeit geändert. Folgende Angaben sind ab sofort gültig:

POLIZEIDIREKTION LEIPZIG
Polizeirevier Borna
Stauffenbergstraße 4a, 04552 Borna
Tel.: +49 3433-86910

Aus der Kämmerei

Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer für das 4. Quartal 2026

Zur Vermeidung von unliebsamen Mahnungen und der Festsetzung von Säumniszuschlägen wird dringend um pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Wir bitten um Überweisung auf das Konto der Stadt Zwenkau:
IBAN: DE62 1203 0000 0001 3076 44
BIC: BYLADEM1001
DKB

Sie möchten am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen oder Ihre Bankverbindung ändern? Das Formular dazu finden Sie unter:
www.zwenkau.de - Rathaus & Verwaltung – Bürgerservice – Formulare – Steuern & Finanzen

Amtsleiterin Kämmerei

Information zu Garagenmietverträgen ab dem 01.01.2027

Nach Ablauf der Übergangsregelung ist die Stadt Zwenkau mit ihren Ortsteilen ab dem 01.01.2027 für die Vermietung von Garagen umsatzsteuerpflichtig.

Demnach erhöht sich für alle Garagenmieter die Garagenmiete um die derzeit gültige gesetzliche Umsatzsteuer.

Die Garagenmiete setzt sich dann wie folgt zusammen:

Garagenmiete pro Monat (netto)	25,00 EUR
Umsatzsteuer 19 %	4,75 EUR
Garagenmiete pro Monat (brutto)	29,75 EUR

In diesem Zusammenhang wird die Stadt Zwenkau in den nächsten Wochen entsprechende Nachträge zu den bestehenden Mietverträgen verschicken.

Amtsleiterin Kämmerei

Aus dem Bauamt

Rückblick auf die Badesaison 2026 im Zwenkauer Waldbad

Schwimmen, spielen, abkühlen und gemeinsam Zeit verbringen: Unser idyllisch gelegenes Waldbad war in diesem Sommer wieder Anlaufpunkt für viele Badegäste. Rund 20.000 Besucherinnen und Besucher – und damit etwas mehr als im Jahr zuvor – nutzten das Freibad während der 54. Badesaison für eine kleine Abkühlung.
Fast 2.100 Kinder hatten im Rahmen des Schwimmunterrichts oder während ihrer Hort- und Kindergartenzeit die Gelegenheit, ins kühle Nass zu springen. Die Kinder der zweiten Klassen der Grundschule Zwenkau und der Lebenswelt Schule erwarben, angespornt von ihren Sportlehrern, entweder Seepferdchen oder ein Schwimmabzeichen in Bronze und Silber. Und auch die Schüler vom DPFA-Regenbogen-Gymnasium nutzten an den heißen Schultagen die erfrischende Abkühlung.



Auch Besucher aus umliegenden Orten konnten wir im Waldbad begrüßen. Die Oberschule Groitzsch beispielsweise nutzte unser Freibad für ein Schwimmlager und feierte ihr mittlerweile traditionelles Sportfest mit rund 200 Kindern im Waldbad.

Als neuen Schwimmmeister konnten wir in diesem Jahr Herrn René Geppert für unser Waldbad gewinnen. Inzwischen hat er die Objektleitung übernommen und möchte das Freibad mit vielen Ideen in den kommenden Jahren weiterentwickeln. Bereits in diesem Jahr fand erstmals das Nachtbaden statt. Es stieß bei den Gästen auf besonderen Zuspruch und soll 2027 fortgesetzt werden.
Insgesamt nahmen unsere Schwimmmeister außerhalb der Schwimmlager 72 Schwimmprüfungen ab, fast doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie stolz die kleinen und großen Prüflinge nach bestandener Prüfung sind. Herzlichen Glückwunsch an alle Schwimmerinnen und Schwimmer zu diesem Erfolg!

Auch wenn wir schöne Erfolge zu verzeichnen haben: der Betrieb eines kommunalen Freibads ist und bleibt anspruchsvoll und funktioniert nur, wenn viele Beteiligte gut Hand in Hand arbeiten. Deshalb sagen wir **DANKE**:

- an die **DRK Wasserwacht** und ihre **Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer, die unser Aufsichtspersonal vor Ort an den Wochenenden** wieder **tatkräftig unterstützt haben und so gemeinsam** für Sicherheit am und im Wasser gesorgt haben.
- an die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer seitens der **Schwimmschule Pinguin**, die unser Aufsichtspersonal unter der Woche ebenfalls tatkräftig unterstützten.
- an **alle kleinen und großen Badegäste** für ihre Treue und die gute Stimmung in den vergangenen Monaten.
- an unsere **Imbisspächterin** Frau Nguyen Thi, die unsere Badegäste mit Energie in Form von kalten Getränken und leckeren Pommes, Currywurst, Frühlingsrollen etc. versorgte.
- an den **Förderverein Waldbad Zwenkau e. V.** für seinen Einsatz und die über eine Spende der Firma Jaeger Ausbau GmbH & Co. KG Leipzig angeschafften Balancierelemente, welche in der Badesaison 2027 für die Kids zur Verfügung stehen werden.

Im nächsten Jahr gibt es ein kleines Jubiläum zu feiern: die 55. Badesaison im Waldbad Zwenkau. Bis dahin wünschen wir allen Badegästen eine gute Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen zur nächsten Saison.

Stadt Zwenkau
Bauamt / Sachgebiet GLM





Kita in der Harthweide bekommt PV-Anlage

Sonnenstrom für die jüngsten Zwenkauer: Die neue Kindertagesstätte in der Harthweide wurde im Oktober mit umweltfreundlicher Technik ausgestattet. Auf dem Dach des dreistöckigen Neubaus entstand aus insgesamt 60 leistungsstarken Solarmodulen eine moderne Photovoltaikanlage.

Die PV-Anlage ist ein zentraler Baustein des energetischen Konzepts der Einrichtung, die künftig Platz für 140 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter bieten wird. Jedes der 60 Solarmodule besteht aus 144 Hochleistungszellen. Mit einer Gesamtleistung von mehr als 27 kW wird die Anlage voraussichtlich über 25 Megawattstunden grünen Strom pro Jahr direkt auf dem eigenen Dach erzeugen können.

Um den Sonnenstrom auch dann optimal zu nutzen, wenn die Sonne hinter den Wolken verschwindet, wird das System durch einen kleinen Stromspeicher ergänzt. Damit soll die Kita künftig einen Teil ihres täglichen Grundlaststroms – etwa für Beleuchtung, die hauseigene Küche und die Haustechnik – direkt und CO_2-neutral vor Ort abdecken. Ein wichtiger Beitrag zur Energieeffizienz.

Nicht nur auf dem Dach, auch rund um das Gebäude tut sich in den kommenden Wochen einiges. Denn auch die Arbeiten an den Außenanlagen der künftigen Einrichtung haben begonnen. Zunächst wurden am Oberen Harthweg Parkplätze errichtet, im nächsten Schritt wird der Garten- und Spielbereich gestaltet. Parallel läuft der Innenausbau weiter.

Die Eröffnung der neuen, multilingualen Einrichtung ist für 2027 geplant. Der Bau der neuen Kindertagesstätte wird maßgeblich durch Strukturwandel-Fördermittel von Bund und Land finanziert.



Mit leistungsstarken Solarmodulen und einem Stromspeicher kann sich die Kita künftig zum Teil selbst mit grünem Strom versorgen.

Neues aus dem Schulzentrum

Die Ferien werden in unseren Schulen klassischerweise für Arbeiten genutzt, die im laufenden Schulalltag nicht möglich sind. Im Zwenkauer Schulzentrum sind das in der Regel zeitintensive Wartungen oder die jährlich stattfindende Grundreinigung. In diesem Jahr wurden zudem folgende Vorhaben im Gebäude der Grundschule umgesetzt:





Das bisherige Musik- und Bewegungszimmer, das zugleich als Aula genutzt wurde, wurde in den Sommerferien zu einem weiteren Klassenzimmer umgebaut. Das heißt, der alte Fußbodenbelag wurde durch einen neuen, strapazierfähigen Fußbodenbelag ausgetauscht, Wände und Decke erhielten einen neuen Farbanstrich. Der Umbau war notwendig, weil aufgrund der hohen Schülerzahlen erneut fünf erste Klassen eingeschult wurden und die Grundschule nun über alle Klassenstufen hinweg fünfzügig unterrichtet.
Das Treppenhaus im Anbau erhielt ebenfalls einen neuen Farbanstrich. Zudem wurden kaputte Sockelfliesen erneuert und Kantenschutz angebracht.

Helle, kinderfreundliche Farben befinden sich jetzt auch an den Wänden und Decken im Altbau der Grundschule.

In den Sanitärräumen wurden die Armaturen gegen wassersparende Selbstschlussarmaturen ausgetauscht und ein neues Hygienesystem aus Seifen-, Handtuch- sowie Toilettenpapierspendern installiert.

Für mehr Schutz vor Sonneneinstrahlung wurden in einigen Klassenzimmern neue Jalousien angebracht. Auch in den anderen Klassenzimmern sollen die Jalousien sukzessive ausgetauscht werden.

Arbeiten auf den kommunalen Friedhöfen

Die Stadt Zwenkau hat auf ihren beiden kommunalen Friedhöfen in den Ortsteilen Rüssen-Kleinstorkwitz und Zitzschen kürzlich kleinere Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten beendet.

Auf dem Friedhof Rüssen-Kleinstorkwitz wurde Ende September das letzte Teilstück der rund 100 Meter langen Friedhofsmauer fertiggestellt. Die Erneuerung der Mauer zog sich über mehrere Jahre, da die Sanierung immer nur schrittweise und abhängig vom jeweiligen Haushaltsbudget durchgeführt werden konnte. Mit dem jetzigen Abschluss der Arbeiten bietet der Friedhof wieder einen geschlossenen, würdigen Rahmen als Ort des Gedenkens und der Ruhe.

Zusätzlich wurden sowohl in Rüssen-Kleinstorkwitz als auch auf dem Friedhof Zitzschen die Anlagen für gepflegte Urnengräber erweitert. An beiden Standorten wurde die Kapazität von jeweils drei auf sechs Grabstellen erhöht.







Vollsperrung der Straßen „Zur Harth“ und „Leichenweg“

Ab dem 4. November 2026 werden die Bereiche „Zur Harth“ und „Leichenweg“ aufgrund von Bauarbeiten bis auf Weiteres, voraussichtlich bis zum Frühjahr 2027, für den gesamten Verkehr voll gesperrt.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen.

Wirtschaft

Xervon EMR nimmt neuen Standort in Betrieb

Der Zwenkauer Mittelstand verzeichnet einen namhaften Zuzug: Im Gewerbegebiet „Zum Wasserwerk“ hat der Industriedienstleister Xervon EMR seinen neuen Standort Anfang Oktober offiziell eingeweiht. Das auf Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR) spezialisierte Unternehmen verlegt seine bisherige Niederlassung damit aus der Nachbargemeinde Böhlen nach Zwenkau.



Herzlich willkommen in Zwenkau: Bürgermeister Holger Schulz begrüßte Xervon EMR-Geschäftsführer Thomas Kramel (1. v. r.), Standortleiter Ronny Dendl (1. v. l.) sowie Carsten Lange, Geschäftsführer der Gesellschafterin Remondis Maintenance & Services (2. v. r.), und wünschte für den neuen Firmenstandort viel Erfolg. (Foto: Xervon EMR)

Mit dem Neubau sind ein modernes Bürogebäude sowie eine angeschlossene Werkstatt für die derzeit 65 Mitarbeitenden entstanden. Die neuen Räumlichkeiten bieten dem Team aus Elektrikern, Elektronikern, Mechatronikern und Analysetechnikern optimale Bedingungen, um die Dienstleistungen unter höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auszuführen. Von hier aus bedient das Unternehmen, das zur global agierenden Remondis-Gruppe gehört, nun seine Kunden aus der Chemieindustrie und dem Maschinenbau im gesamten ostdeutschen Raum. Zwenkau ist dabei einer von bundesweit drei Xervon-Standorten.

Für die kommenden Jahre strebt das Unternehmen einen Ausbau der regionalen Präsenz sowie eine Erweiterung des Leistungsspektrums an. Der Zwenkauer Standort dient dabei als strategische Grundlage, um die Ausbildung eigener Fachkräfte auszubauen, neue Kompetenzen – wie etwa in der Automatisierungstechnik – zu entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Zur feierlichen Eröffnung überbrachte Bürgermeister Holger Schulz die offiziellen Glückwünsche der Stadt Zwenkau und hieß das gesamte Team von Xervon EMR in unserer Stadt willkommen. In seinem Grußwort würdigte er das unternehmerische Bekenntnis zur Region.

Ein stabiler Anker im Ortsteil Großdalzig: Reculta feiert 35-jähriges Bestehen

Dreieinhalb Jahrzehnte lang erfolgreich am Markt zu bestehen und gleichzeitig fest am Heimatstandort verwurzelt zu bleiben, ist ein echtes Qualitätsmerkmal. Das Team der Reculta Garten- und Landschaftsbau GmbH, das im Zwenkauer Ortsteil Großdalzig zu Hause ist, feierte im Herbst stolze 35 Jahre Firmenjubiläum.

Gegründet wurde Reculta 1991 – in den bewegten Jahren nach der Wiedervereinigung und in einer Zeit, in der im Leipziger Südraum sprichwörtlich jeder Stein umgedreht wurde. Was einst als kleines Rekultivierungsprojekt und Antwort auf den einsetzenden, tiefgreifenden Strukturwandel der ehemaligen Bergbauregion begann, wuchs als Familienunternehmen über die Jahre zu einem der führenden Fachbetriebe der Region.

Heute ist Reculta mit rund 45 Arbeitsplätzen und einer kontinuierlichen Ausbildungsarbeit ein wichtiger Teil der Zwenkauer Wirtschaftsgemeinschaft. Als mittelständischer Betrieb steht das Unternehmen beispielhaft für die Leistungsfähigkeit des lokalen Handwerks, das sich auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld durch Qualität und Zuverlässigkeit behauptet. Das Unternehmen sichert Fachkompetenz direkt vor Ort, schafft bleibende Werte durch echtes gärtnerisches Handwerk und bietet Menschen in der Region eine berufliche Perspektive.

Zum Jubiläum gratulierte Bürgermeister Holger Schulz der Geschäftsführung und dem gesamten Reculta-Team herzlich im Namen der Stadt Zwenkau und dankte für die tiefe Verbundenheit zum Standort. Ein solches unternehmerisches Durchhaltevermögen und die jahrzehntelange Treue zu Großdalzig sind ein unschätzbares Signal für unsere Stadt.

In der Rubrik „Wirtschaft“ informiert Sie die Stadt Zwenkau regelmäßig über Neuigkeiten aus Zwenkauer Unternehmen. Die Beiträge werden von der Amtsblatt-Redaktion der Stadtverwaltung erstellt.

Stadtmitteilungen

Laurentiusfest 2027: Termin und Aufruf zur Vereinsbeteiligung

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Um allen Beteiligten, Sponsoren und Gästen eine langfristige Planung zu ermöglichen, möchten wir schon jetzt den Termin für das nächste Laurentiusfest bekanntgeben.

Am 13. und 14. August 2027 wird im Waldbad wieder Laurentiusfest gefeiert.

Auch im nächsten Jahr gilt: Das Laurentiusfest ist ein Gemeinschaftsprojekt. Als Veranstalter schafft die Stadt Zwenkau wieder den Rahmen für das Festwochenende, gefüllt werden soll das Programm vor allem mit Angeboten aus unserer lokalen Vereinswelt. Alle Zwenkauer Vereine sind deshalb herzlich dazu aufgerufen, das Laurentiusfest aktiv mitzugestalten.

Ob mit kreativen Mitmach-Aktionen, sportlichen Wettbewerben oder kulinarischen Angeboten – bringen Sie Ihre Vereinsarbeit auf die Festmeile und präsentieren Sie sich den Zwenkauerinnen und Zwenkauern! Das Laurentiusfest bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, Ihre Vereinsarbeit vorzustellen und gleichzeitig wichtige Einnahmen für Ihre Vereinskasse zu erzielen.

Sie möchten dabei sein? Melden Sie sich bei Interesse ganz unkompliziert per E-Mail unter: kultur@stadt-zwenkau.de.

Gestalten Sie das Laurentiusfest 2027 aktiv mit! Wir freuen uns auf Ihre Ideen und ein erfolgreiches, gemeinsames Festwochenende 2027.



Was hinter zwei Tagen Laurentiusfest steckt

Das Laurentiusfest ist für viele Zwenkauerinnen und Zwenkauer ein fester Bestandteil des Sommers – vor allem, weil es Gelegenheit bietet, Freunde und Bekannte zu treffen. Im Mittelpunkt des Stadt- und Vereinsfests stehen – der Name verrät es schon – die Zwenkauer Vereine, die mit ihren Ständen, Aktionen und Angeboten das Fest maßgeblich prägen. Die Stadt organisiert das Laurentiusfest und schafft den Rahmen für dieses Zusammensein. Doch was gehört eigentlich alles dazu, ein Fest dieser Größe auf die Beine zu stellen, und welche Kosten entstehen dabei? Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick geben, welcher Aufwand hinter zwei Tagen Laurentiusfest steckt.

Vereinsförderung und städtischer Festrahmen
Im Rahmen der städtischen Vereinsförderung bietet das Laurentiusfest den städtischen Vereinen und Verbänden jährlich die Möglichkeit, ihren Vereinszweck zu präsentieren, Einnahmen für die Vereinsarbeit zu generieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Koordiniert wird dieses Zusammenspiel von der Stadt Zwenkau. Als Veranstalter trägt die Stadt zudem die rechtlichen Pflichten sowie das finanzielle Risiko und finanziert die gesamte Infrastruktur vor Ort. Denn damit das Laurentiusfest stattfinden kann, braucht es neben der Organisation auch zahlreiche Leistungen wie Bühnen und Technik, die Sicherheits- und Sanitätsversorgung, sanitäre Anlagen, Reinigung und Entsorgung sowie das Programm mit Bands und Künstlern. Hinzu kommen Gebühren, Genehmigungen und weitere Ausgaben rund um die Veranstaltung.

Ein Blick auf die Finanzierung
Vor der Neukonzeption des Laurentiusfests lagen die Gesamtkosten für das Festwochenende noch weit im sechsstelligen Bereich. Ein Betrag, der nicht annähernd über die Ticketeinnahmen zu finanzieren ist und daher einen hohen jährlichen Zuschuss der Stadt Zwenkau erforderte.

Wie fast überall steigen auch im Veranstaltungsbereich Jahr für Jahr die Kosten. Dennoch konnten die Kosten für das Fest mit dem überarbeiteten Veranstaltungskonzept in den letzten zwei Jahren deutlich reduziert werden. Um es konkret zu machen: 2026 lagen die Gesamtkosten bei rund 80.000 Euro (ohne Personalkosten). Zu den größten Kostenblöcken gehören die notwendige Sicherheits- und Sanitätsversorgung, die rund ein Drittel der Ausgaben verschlingt, die Bühnen- und Veranstaltungstechnik mit etwa einem Viertel der Ausgaben sowie das Bühnen- und Künstlerprogramm. Auch zusätzliche Leistungen wirken sich auf die Gesamtkosten aus. So wurde 2026 beispielsweise ein zusätzlicher WC-Container eingesetzt.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Spenden und Sponsoring sowie Stand- und Beteiligungsentgelten gegenüber. Mit rund 78.000 Euro Einnahmen konnten zwar nicht alle Veranstaltungskosten gedeckt werden, aber das Defizit, das vor der Neukonzeption des Laurentiusfests noch im mittleren fünfstelligen Bereich lag, hat sich deutlich reduziert.

Warum Eintrittspreise notwendig sind
Da die Einnahmen aus den Speisen und Getränken bei den Vereinen verbleiben und deren Arbeit zugutekommen, muss der größte Teil der Kosten über die Eintrittspreise refinanziert werden. Dabei werden für die Kalkulation in der Regel die Kosten und Besucherzahlen des Vorjahres als Grundlage herangezogen, um die erwarteten Ausgaben

mit den voraussichtlichen Einnahmen möglichst auszugleichen. Die Stadt Zwenkau beabsichtigt nicht, mit dem Laurentiusfest Gewinne zu erzielen, das Fest soll sich aber kostendeckend selbst tragen, sodass der bisher noch notwendige Zuschuss der Stadt Zwenkau langfristig entfallen kann.

Hintergrund dieser Ausrichtung ist, dass Veranstaltungen wie das Laurentiusfest rechtlich zu den sogenannten „freiwilligen Aufgaben" einer Kommune zählen. Wir sind gesetzlich verpflichtet, Pflichtaufgaben vor freiwillige Angebote zu stellen. Dennoch ist es der Stadt wichtig, diese Tradition fortzuführen und den Menschen vor Ort die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu feiern und Freunde und Bekannte zu treffen. Um diese schöne Zwenkauer Tradition ohne rechtliche Beanstandungen fortführen zu können, müssen die Ausgaben und Einnahmen im Gleichgewicht bleiben. Deshalb muss bei der Planung immer wieder abgewogen werden, welche Ausgaben notwendig sind und wo sich Kosten einsparen lassen, ohne dass die Sicherheit oder das Fest selbst darunter leiden.

Ergebnisse aus der Umfrage und Ausblick auf 2027
Die Umfrage, die wir nach dem Laurentiusfest durchgeführt haben, hat unter anderem gezeigt, dass wir mit dem zweitägigen Fest weiter auf dem richtigen Weg sind, dass der Termin unabhängig vom Schulanfangswochenende für die meisten Zwenkauerinnen und Zwenkauer besser funktioniert, dass wir bei der Vielfalt des Kinderprogramms gute Fortschritte erzielt haben und dass die Bühnenlautstärke, die im letzten Jahr noch massiv kritisiert wurde, in diesem Jahr deutlich besser ausgesteuert werden konnte.

Die Umfrage hat uns aber auch gespiegelt, wo noch Handlungsbedarf ist. Der Hauptkritikpunkt in diesem Jahr bezog sich auf das Ticketsystem und konkret auf das bisherige Samstags-Tagesticket, das in diesem Jahr nicht angeboten wurde. Hintergrund dieser Entscheidung war die Absicht, das Ticketsystem zu vereinfachen und den Vorverkauf übersichtlicher zu gestalten. Die Kritik werden wir aber selbstverständlich aufnehmen und für das Laurentiusfest 2027 prüfen, wie sich das Ticketsystem künftig besser gestalten lässt.

Ein weiterer Punkt, den wir aus dem Feedback zum Laurentiusfest aufgreifen möchten, betrifft die Vielfalt der Vereine: Die Umfrage hat gezeigt, dass sich Zwenkauerinnen und Zwenkauer mehr Vereine auf dem Fest wünschen und von den beteiligten Vereinen auch noch mehr Mitmach-Aktionen. Um das Programm im kommenden Jahr noch vielfältiger zu gestalten, möchten wir daher ausdrücklich alle Zwenkauer Vereine ermutigen, sich einzubringen, das Stadt- und Vereinsfest 2027 zu nutzen und sich zu präsentieren.

Mit diesem Ziel starten nun die Vorbereitungen für das nächste Jahr. Der Termin steht bereits: Am **13. und 14. August 2027** wird im Waldbad wieder Laurentiusfest gefeiert – gemeinsam mit den Zwenkauer Vereinen und allen Gästen. Wir freuen uns darauf, die Tradition fortzuführen und auch im kommenden Jahr einen schönen Anlass zu schaffen, bei dem Menschen zusammenkommen und Zeit miteinander verbringen können.

Martinstag in Zwenkau

Am **Mittwoch, 11. November 2026**, steht in Zwenkau wieder der Martinstag an.
Los geht es um **17:00 Uhr** mit einer Sankt-Martins-Andacht und Martinsgeschichte in der Katholischen Kirche in der Marktstraße. Um **17:30 Uhr** startet der Lampionumzug vor dem Rathaus, begleitet vom Spielmannszug „Groitzscher Spielleute e. V.", der Stadt Zwenkau und der Feuerwehr Zwenkau mit ihrer Jugendfeuerwehr.
Im Anschluss lädt die Freiwillige Feuerwehr zum gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer im Waldbad ein. Dort gibt es heiße Getränke und Speisen, sodass der Martinsabend in geselliger Runde ausklingen kann.

Auf Grund des Martinstagsfestes kommt es zu kurzzeitigen **Vollsperrungen der Umzugsstrecke** für die Dauer des Umzuges **ab 17:30 Uhr für etwa eine halbe Stunde**. DANKE für Ihr Verständnis!



Bei Fragen wenden Sie sich bitte im Voraus an die Stadt Zwenkau, Tel.: 034203 509-92 oder 034203 509-77







Endlich ist es so weit: Carsharing und E-Ladepunkt in der Zwenkauer Innenstadt gehen in Betrieb

Ab dem 1. Dezember 2026 steht am Parkplatz an der Laurentiuskirche, Ritterstraße/Ecke Braugasse, ein vollelektrisches Carsharing-Fahrzeug vom Typ VW ID.3 zur Verfügung. Damit schafft die enviaM-Gruppe eine flexible und umweltfreundliche Möglichkeit für Zwenkau, auch ohne eigenes Auto mobil zu sein.

Einfach buchen und flexibel unterwegs sein
Das Fahrzeug kann bequem über die App „eQar" gebucht werden. Für die Nutzung ist eine einmalige Online-Anmeldung erforderlich. Die Anmeldegebühr beträgt 10 Euro. Eine monatliche Grundgebühr oder Kilometerbegrenzung gibt es nicht. Die Nutzungskosten richten sich nach der Mietdauer: Eine Stunde kostet beispielsweise 9 Euro, für 24 Stunden fallen 81 Euro an. Die App ist sowohl im Google Play Store als auch im App Store verfügbar.



(Foto: enviaM Gruppe)

Ladeinfrastruktur am Standort
Für das Carsharing-Angebot wurde am Parkplatz an der Laurentiuskirche eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten errichtet. Mit dem Start des Angebots kann auch die bereits vorbereitete Ladeinfrastruktur genutzt werden: Einer der beiden Ladepunkte ist für das Carsharing-Fahrzeug reserviert, der zweite steht für öffentliches Laden zur Verfügung.

Ein Plus für nachhaltige Mobilität
Das Carsharing-Angebot der enviaM-Gruppe besteht seit 2019 und ist unter anderem bereits in Markkleeberg verfügbar. Mit dem Standort in Zwenkau wird das Angebot nun auf eine weitere Stadt ausgeweitet. Bürgerinnen und Bürger können damit künftig bei Bedarf ein vollelektrisches Auto nutzen, ohne selbst eines besitzen zu müssen. Das schafft zusätzliche Flexibilität im Alltag und eröffnet eine weitere Möglichkeit, nachhaltiger mobil zu sein.

Volkstrauertag 2026

Die Tradition des Volkstrauertages pflegen wir am vorletzten Sonntag vor dem 1. Advent. Es ist ein Tag des Erinnerns, des Gedenkens und des Trauerns. Aber dieser Tag soll auch Mahnung sein mit der Aufforderung an uns, eine Welt ohne Terror und Gewalt zu schaffen.

Gegen das Vergessen – Kranzniederlegungen anlässlich des Volkstrauertages an den Gräbern der Kriegsgefallenen

Die Kranzniederlegungen für die Gefallenen der Weltkriege finden in Zwenkau und deren Ortsteilen statt am:

Sonntag, den 15.11.2026

10:00 Uhr
auf dem Friedhof in Zitzschen,

10:30 Uhr
am Denkmal am Feuerlöschteich in Rüssen-Kleinstorkwitz,

10:45 Uhr
am Denkmal am Teich in Löbschütz

etwa 11.00 Uhr
am Denkmal in der Pestalozzistraße vor der Grundschule



Einladung zum Bürgerforum für das Verkehrskonzept „MobILiS“

Ihre Meinung zur Mobilität im Leipziger Süden ist wieder gefragt: Nachdem im Frühjahr der Ist-Zustand unseres aktuellen Verkehrssystems mitsamt der Stärken und Schwächen erfasst wurde, heißt es jetzt: Gemeinsam Lösungen finden!

Viele Zwenkauerinnen und Zwenkauer haben sich im Frühjahr dieses Jahres an der Online-Umfrage zur Mobilität in unserer Region beteiligt. Damit wurde aufgezeigt, wo es im Alltag gut läuft und wo der Schuh drückt – egal ob beim ÖPNV, auf Radwegen oder im Autoverkehr.

Jetzt geht das interkommunale Verkehrskonzept „MobILiS“ in die nächste Beteiligungsrunde: Das Projektteam möchte die Zwischenergebnisse mit Ihnen besprechen und Lösungsansätze diskutieren. Welche Ziele sind für die zukünftige Mobilität im Leipziger Süden besonders wichtig? Welche konkreten Maßnahmen braucht es vor Ort? Nutzen Sie die Chance, direkt mit dem Projektteam ins Gespräch zu kommen.

Egal ob Sie im Alltag mit dem Auto, per Fahrrad oder Bus und Bahn unterwegs sind – bringen Sie Ihre Sichtweise ein und gestalten Sie mit:

Bürgerforum Zwenkau
12. November 2026, 18:00 – 20:30 Uhr
im Kulturkino Zwenkau

Warum ist das wichtig?
Mit dem Verkehrskonzept „MobILiS“ wird untersucht, was im Straßenverkehr verbessert werden kann, wie der Radverkehr attraktiver und die Verbindungen mit Bus und Bahn direkter und leistungsfähiger gestaltet werden können. Das Projekt wurde von den Städten Böhlen, Groitzsch, Markranstädt, Neukieritzsch, Regis-Breitingen, Rötha und Zwenkau über ihre gemeinsame Strukturentwicklungsgesellschaft KommStEG gestartet.

Das Gemeinschaftsprojekt dient als Grundlage, um die Infrastruktur im Leipziger Süden fit für die Zeit nach dem Kohleausstieg zu machen und Bus, Bahn, Auto und Rad optimal miteinander zu verknüpfen. Für jede der beteiligten Städte findet im November ein eigenes Forum zur Bürgerbeteiligung statt.

Wie läuft der Abend ab?
Vor Ort stehen Vertreterinnen und Vertreter des Gutachter- und Projektteams für den direkten Austausch zur Verfügung. Das Projektteam gibt zunächst einen Einblick in den aktuellen Arbeitsstand und zeigt, welche Mobilitätsthemen und Herausforderungen in der Analyse identifiziert wurden. Anschließend sind die Teilnehmenden gefragt, eigene Erfahrungen und Ortskenntnisse direkt in die weitere Planung einzubringen und mit den Planenden über konkrete Herausforderungen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Weitere Informationen und alle Termine finden Sie auf:
www.mobilis-konzept.de



Jubiläen

Zur Eheschließung gratulieren wir herzlich:

***Frau Katharina Schäke**, geb. Kirmse*
und
Herrn Patrick Schäke
geheiratet am 24.10.2026



(Foto: GoodIdeas/stock.adobe.com)

Kitas / Schulen

Großer Andrang in der Kuscheltier-Sprechstunde: Tierärztin zu Besuch in der Kita Wiesengrund

In unserer Kita Wiesengrund herrschte helle Aufregung: Wir hatten ganz besonderen Besuch! Dr. med. vet. Susanne Haubold kam mit ihrer mobilen „Tierarztpraxis BlauPfote“ in unsere Einrichtung und gab den Kindern einen kleinen Einblick in den Tierarztberuf.
Unsere Kinder durften an diesem Tag ihre Lieblingskuscheltiere von zu Hause mitbringen – und das war auch dringend nötig, denn die Diagnose-Liste im „Wartezimmer“ war lang. Gemeinsam mit Frau Dr. Haubold wurde jeder Patient genauestens untersucht: Einige Äffchen und Bären klagten über heftige Bauchschmerzen, so manch ein Stoffhund litt unter einer akuten Ohrenentzündung, einige Flamingos und Otter hatten sich beim Toben ein Beinchen gebrochen, und sogar Fledermäuse und Drachen hatten verletzte Flügel und brauchten dringend eine Wundversorgung!
Mit viel Geduld, Herzlichkeit und fachmännischem Geschick wurden den kuscheligen Begleitern professionelle Verbände angelegt. Und das Beste? Als hocheffektive Medizin gab es für jeden Patienten eine Portion Gummibärchen, welche nach tierärztlicher Anweisung strengstens morgens und abends verabreicht werden sollten!
Mit Begeisterung testeten die Kinder die Augenlampe, nahmen den Tierarztkoffer unter die Lupe, stellten der Tierärztin einige neugierige Fragen und berichteten stolz von ihren eigenen Haustieren zu Hause. Am Ende der Sprechstunde stand für viele unserer Kinder fest:
„Wenn ich groß bin, werde ich auch mal Tierärztin oder Tierarzt!“



(Foto: Jenny Stacziwa)

Ein großes Dankeschön an Frau Dr. med. vet. Susanne Haubold.

Ihr Team der Kita Wiesengrund
Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e. V.

Explosionen in der Kita „Maria Franz“!?

Unsere Nachbarn der umliegenden Wohnhäuser dürften sich gewundert haben: Aus dem Gelände der Kita „Maria Franz“ waren kürzlich laute Knallgeräusche zu hören. Grund dafür waren jedoch keine Bauarbeiten oder andere Zwischenfälle, sondern spannende naturwissenschaftliche Experimente der Kinder.
Im Rahmen unseres „Lernort-Küche-Projektes“ erforschten die Kinder verschiedene Materialien, die sich in nahezu jeder Küche finden lassen. Besonders interessant war dabei die Reaktion von Essig und Backpulver. Werden beide Stoffe miteinander vermischt, entsteht ein stark schäumendes Gemisch, welches an einen Vulkanausbruch erinnert.
Die Kinder lernten dabei, dass Essig eine Säure und Backpulver eine Base ist. Treffen beide Stoffe aufeinander, findet eine chemische Reaktion statt, bei der unter anderem Kohlendioxid entsteht. Dieses Gas wird bei vielen Getränken genutzt und kann in geschlossenen Behältern großen Druck aufbauen.
Bei einem Experiment wurde diese Reaktion in einer verschlossenen Flasche beobachtet. Beim Öffnen entwisch der entstandene Druck schlagartig, was einen deutlich hörbaren Knall verursachte. Der Deckel und die Flüssigkeit wurden dabei durch die Luft geschleudert – sehr zur Begeisterung der jungen Forscherinnen und Forscher.
Mit den Experimenten verfolgt die Kita das Ziel, den Kindern naturwissenschaftliche Zusammenhänge auf spielerische Weise näherzubringen. So können sie ihre Umwelt entdecken, Fragen stellen und die Welt besser verstehen.



(Foto: Carina Laube)

Herbstausflug in den Wildpark

In diesem Jahr zog es unsere Vorschulkinder im September wieder in den Wildpark. Dort angekommen, besuchten die Kinder als erstes die Haustierfarm, wo es Esel, Hühner, Pferde, Kamele, Schweine, Hasen und einige andere Tiere zu sehen gab. Nach einem Spaziergang, der bei den Luchsen, Waschbären und dem „Muffel-/Dammwild Gehege“ entlang ging, tobten sich die Kinder am „Russischen Block-/Teehaus“ aus. Danach gab es ein kleines Picknick, was sich jeder zu Hause zusammengestellt hatte. Am Froschteich entlang, ging es zum „Wisent Gehege“. Richtung Heimat hieß es noch einmal STOP am „Wildpark Waldspielplatz“. Gegen 15:00 Uhr kamen alle Vorschulkinder gesund und munter, allerdings etwas erschöpft, wieder in der Kita an. Es war wieder ein wunderbarer Tag bei herrlichstem Herbstwetter … genießen mit allen Sinnen.

Das Team der Kita „Anne Frank“



Juhuuu – wir sind Vorschüler!

Lange haben wir darauf gewartet – nun ist es soweit: Die Seepferdchen der Pirateninsel sind Vorschüler! Die ersten Tage als „Große“ waren schon richtig aufregend. Wir haben unseren eigenen Vorschulbeutel bekommen,



Zuckertüten für unseren Gruppenraum gestaltet und einen Schulanfangs-Countdown gestartet. Bis dahin haben wir noch jede Menge vor: Wir starten mit der Lausch-AG, experimentieren und lernen den Straßenverkehr kennen. Außerdem besuchen uns Eltern und erzählen uns von ihren Berufen. Natürlich stehen auch viele tolle Ausflüge auf unserem Programm. Erst kürzlich waren wir zusammen mit den Kraken im Tierpark Lützen. Wir haben Tiere bestaunt und gefüttert, Spielplätze erobert und natürlich ausgiebig gepicknickt. Die Tiere, die wir dort entdeckt haben, holten wir anschließend in die Kita. In kleinen Gruppen haben wir über unsere Erlebnisse gesprochen und die Tiere ihren Lebensräumen zugeordnet. Dabei mussten wir uns gut absprechen: Wer schneidet? Wer klebt? Wer malt? Das war gar nicht so einfach! Umso stolzer waren wir, als wir unsere gemeinsame Aufgabe geschafft hatten. Kurz darauf ging es ins Kulturkino Zwenkau. Dort sahen wir ein Puppenspiel vom „Kleinen König“ und waren begeistert. Nur eines fehlte uns: unser Picknick! Deshalb war schnell klar: Beim nächsten Ausflug wollen wir wieder mit dem Rucksack los! Liebe Kinder, viele weitere spannende Erlebnisse warten auf euch: Museumsbesuche zum Mitmachen, ein Ausflug ins Panometer und sogar ein musikalischer Opernbesuch. Bleibt so neugierig und aufgeschlossen und genießt eure gemeinsame Vorschulzeit.

Eure Antje und Stefanie

Lebendige Tradition: Zwenkauer Grundschüler feiern jüdisches Laubhüttenfest mit dem Kultusminister

Hoher Besuch und lebendige Kulturgeschichte an der Grundschule Zwenkau: Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen feierten gemeinsam mit Kultusminister Conrad Clemens und Bürgermeister Holger Schulz das jüdische Laubhüttenfest „Sukkot“. Ermöglicht wurde die Aktion durch das vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK) initiierte Sukkot-Projekt. Es vermittelt Kindern das jüdische Leben handlungsorientiert und mit allen Sinnen.
Das Fest wird jedes Jahr im Herbst gefeiert. Ähnlich dem Erntedankfest erinnert es an die Wüstenwanderung des jüdischen Volkes und steht für Gemeinschaft und Gastfreundschaft. Um diesen Gedanken greifbar zu machen, wurde im Musik- und Bewegungsraum eine echte Laubhütte (Sukka) aufgebaut. Sie diente als zentraler Ort der Begegnung, an dem die Kinder die Kultur direkt erleben konnten.
An der Umsetzung des Projekttages waren neben den Lehrerinnen Marie Prager und Theresa Schnabel auch externe Partner beteiligt, insbesondere der Verein Notenspur Leipzig e. V. unter Werner Schneider, Dr. Felix Papenhagen sowie die jüdische Cellistin Ayala Levi. Durch typische Tänze, traditionelle Speisen und rituelle Spiele wurde das Fest in seiner Vielfalt erlebbar. Das Projekt verband so kulturelle Vielfalt, gemeinschaftliches Engagement und lebendige Tradition, was die Kinder sichtlich begeisterte.

Das Team der Grundschule Zwenkau



(Foto: Lynn Winkler/Pressestelle SMK)

Unsere ersten Monate voller Abenteuer im Regenbogen-Hort!

Am Anfang war alles sehr aufregend und neu, aber mittlerweile kennen wir jeden Winkel unserer Gruppenräume. Unsere Erzieherinnen sind längst unsere Lieblingsbegleiter und wir wissen nun genau, wie der Hase läuft. Auch die ersten Hausaufgaben haben wir mit Bravour gemeistert. Das Beste ist aber, dass wir viele neue Freunde gefunden haben und uns jeden Tag nach der Schule darauf freuen, in den Hort zu gehen, um mit ihnen zu spielen.



Der Hort ist spannend und ganz anders als der Kindergarten. Wir machen keinen Mittagsschlaf mehr, sondern beschäftigen uns jetzt mit spannenden Angeboten für die Großen, wie die Lernzeit oder dem Scherenführerschein. Spaß macht es aber auch, wenn wir als Gruppe etwas zusammen unternehmen, denn das schweißt uns zusammen.

Unsere ersten Herbstferien standen vor der Tür! Wir haben uns sehr darauf gefreut. In der ersten Woche waren wir spazieren, haben gebastelt und beim Sport in der Turnhalle richtig Gas gegeben. In der zweiten Woche veranstalteten wir eine Blaulichtwoche. Nach Besuchen bei der Wasserschutzpolizei und der Bundespolizei kam die Feuerwehr direkt zu uns. Danach begleiteten wir die Rettungshundestaffel in den Wald und schlossen die Woche in der Rettungswache ab. Es war ein spannender Einblick in die Arbeit unserer Retter.

Nach drei Monaten steht für uns Kinder fest: „Das Leben als Hortkind ist einfach spitze!“

Eure Kinder der 1. Klasse aus dem DPFA Regenbogen-Hort

Gymnasium als Klimaschule zertifiziert

Das DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau wurde im Sächsischen Kultusministerium als sächsische Klimaschule ausgezeichnet. Die Anerkennung würdigt das Engagement der Schulgemeinschaft für Umwelt und Nachhaltigkeit.
„Als Klimaschule möchten wir Nachhaltigkeit dauerhaft in Unterricht, Schulleben und Schulentwicklung verankern“, erklärt Lehrerin Anna Herkelrath-Bleyl. Ein gemeinsam entwickelter Klimaschulplan beschreibt die Vorhaben der kommenden fünf Jahre.
Das Engagement reicht über das Schulgelände hinaus: Beim jährlichen Zwenkau-Tag unterstützen die Jugendlichen auf vielfältige Weise in der Stadt. Im vergangenen Frühjahr pflanzten die achten Klassen etwa mit Unterstützung des Forstamtes 2.000 Stieleichen im Eichholz und trugen damit zur Verjüngung des dortigen Baumbestands bei. Am World Cleanup Day beteiligen sich die Jugendlichen mit Müllsammelaktionen. Für den eigenen Schulalltag entwickelten sie während einer Projektwoche mithilfe von Umfragen Vorschläge zur Mülltrennung.
Für dieses Schuljahr sind der Ausbau des bereits begonnenen Lernorts Garten, eine Wetterstation und eine Projektwoche zur Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgesehen.



Erinnerungsfoto mit dem Bildungsminister: Die Delegation des Gymnasiums bei der feierlichen Auszeichnung als sächsische Klimaschule im Kultusministerium in Dresden. (Foto: DPFA Zwenkau)

Das Klimaschulteam aus Lehrkräften und Jugendlichen bespricht die nächsten Maßnahmen regelmäßig.
Zur Umsetzung erhält das Gymnasium jährlich 1.000 Euro. Zusätzlich können Projektmittel von bis zu 2.000 Euro pro Schuljahr beantragt werden.

DER PASSENDE KITA-PLATZ. EINFACH ONLINE.
zwenkau.meinkitaplatz.de
Melden Sie uns bequem von Zuhause Ihren Betreuungswunsch.

Soziales / Gesundheit

Blutspende in Zwenkau

Eine kleine Überraschung wartet auf Sie!

Termin: 20.11.2026 | 14:30 – 19:00 Uhr | Ort: Altenpflegeheim, Schulstraße 17, 04442 Zwenkau

Wir freuen uns auf Sie!

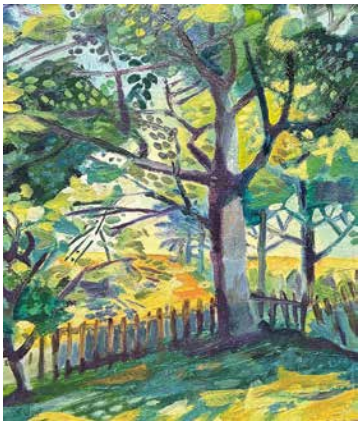
Ihr DRK Zwenkau



Kunst / Kultur

„Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie“ – Grafik, Malerei, Plastik, Schmuck, Skulptur und mehr

Lassen Sie sich von den wie immer inspirierenden Arbeiten aus den Bereichen Grafik, Malerei, Plastik, Schmuck, Skulptur und vielem mehr verzaubern. Hier finden Sie Geschenke für sich und Ihre Lieben.
So unter anderem Malerei von Karin Heine, Eberhard Hertwig, Ulf Jenninger, Wilfried Falkenthal, André Khamasmie, Claudia Lange, Konrad Masiero, Beate Nobis, Frank Schletter, Marion Uphues-Klee und Holger Vogt.
Für Freunde der naiven Malerei gibt es Arbeiten von Irene Acht, Irene Brandt, Ralph Ebersbach, Hanna Remestvenska, Martina Rossa, Andreas Schmidt und Ulrich Ziegler.
Genießen Sie die frühe Vorfreude auf das Weihnachtsfest und kommen Sie zur Vorweihnacht in die Lehmhaus Galerie nach Zwenkau.



Holger Vogt, „Grundstücksgrenze“, Öl auf HF, 24 x 21 cm (Foto: Holger Vogt)

Zur weihnachtlichen Midissage am 27. November 2026, 19:00 Uhr, freut sich Galeristin Catherine Scholz auf Ihren Besuch. Geöffnet ist vom 06. November bis 19. Dezember 2026 immer donnerstags bis sonnabends, jeweils von 14:00 – 18:00 Uhr.

Die „Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie“ ist vom 06. November bis zum 19. Dezember 2026 in der Lehmhaus Galerie Zwenkau zu sehen. Der Eintritt ist frei.

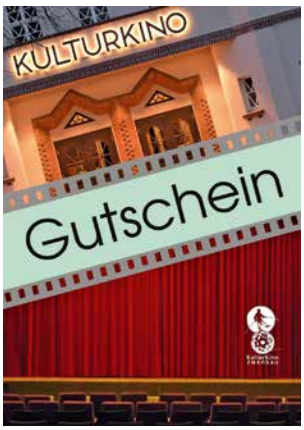
Ausstellungsort:
Lehmhaus Galerie
Leipziger Straße 14
04442 Zwenkau

Öffnungszeiten:
Donnerstag – Samstag 14:00 – 18:00 Uhr
Kontakt:
Website: www.lehmhaus-galerie.de
Mail: lehmhaus-galerie@t-online.de
Tel: 034203 32588

Kultur verschenken und gemeinsame Erlebnisse genießen: Gutscheine für‘s KulturKino Zwenkau

Ob Kinoabend, Livekonzert, Theater, Lesung oder Tanz – das KulturKino Zwenkau bietet ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Interessen und Generationen. Wer noch ein passendes Weihnachtsgeschenk sucht, kann mit einem Gutschein Kultur, Unterhaltung und gemeinsame Zeit verschenken.
Das Programm reicht von aktuellen Kinofilmen über mitreißende Live-Musik bis hin zu besonderen Bühnenveranstaltungen, Lesungen und spannenden Reiseberichten. Auch Familien und Kinder kommen auf ihre Kosten. Verschiedene Veranstaltungsformate laden außerdem zum Tanzen, Entdecken und Begegnen ein.

Ein Gutschein ist dabei mehr als eine Eintrittskarte: Er ist eine Einladung, gemeinsam etwas zu erleben, Neues kennenzulernen und schöne Stunden zu verbringen. Ob für Filmfreunde, Musikfans, Kulturbegeisterte oder Menschen, die gern etwas unternehmen – die Beschenkten können selbst entscheiden, welche Veranstaltung sie besuchen möchten.
Die Gutscheine sind nach vorheriger Terminvereinbarung direkt im KulturKino erhältlich. Außerdem können sie bei den Veranstaltungen an der Bar erworben werden.
Wer also zu Weihnachten und zu anderen Gelegenheiten Freude schenken möchte, liegt mit einem Gutschein für das KulturKino Zwenkau genau richtig.



Das aktuelle Programm gibt es online unter www.kulturkino-zwenkau.de.

„Es naht ein Licht“ – Adventskonzert mit LOVELY VOICE

Im Kerzenschein der Laurentiuskirche kündigt sich am Vorabend des 1. Advent wieder die Weihnachtszeit an. Das Ensemble LOVELY VOICE lädt am **Samstag, 28. November 2026, um 17:00 Uhr** zu seinem diesjährigen Adventskonzert ein.
Bei LOVELY VOICE hat sich in diesem Jahr einiges verändert: Neue Stimmen sind hinzugekommen, vertraute Stimmen verabschiedeten sich. Geblieben ist die Freude am gemeinsamen Singen.
Die Zuhörenden erwartet ein stimmungsvolles Programm mit Weihnachtsliedern und neuen Songs aus Pop und Soul. Dabei treffen besinnliche Momente auf mitreißende Highlights.
Das Vocalensemble der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig wird von Regina Kolb geleitet und musikalisch begleitet von Jens Schlosser, Rainer Hennicker und Matti Frind.
Samstag, 28. November 2026 17:00 Uhr, Laurentiuskirche Zwenkau
Seien Sie herzlich willkommen



Ensemble Lovely Voice in der Laurentiuskirche Zwenkau (Foto: Ensemble Lovely Voice / MS LKL)

Vereine

Tanz- und Sportclub Zwenkau e. V. beim 3. Zwenkauer Oktoberfest

Tradition, die verbindet: Am 26. September 2026 fand bereits zum dritten Mal das Zwenkauer Oktoberfest statt, organisiert vom VfB Zwenkau.
Auch der Tanz- und Sportclub Zwenkau e. V. war wieder mit dabei und durfte mit den Tanzgruppen Traumtänzer, Happy Monday und Together für tolle Stimmung im Festzelt sorgen. Seit dem ersten Oktoberfest sind wir mit dabei – und umso schöner ist es, auch in diesem Jahr wieder Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein!
Das Oktoberfest hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders in Zwenkau entwickelt. Neben Musik, Essen und geselligem Beisammensein steht dabei vor allem eines im Mittelpunkt: das Miteinander. Genau dieses Miteinander macht solche Veranstaltungen zu etwas Besonderem: gemeinsam feiern, gemeinsam tanzen und gemeinsam schöne Momente erleben.



TSC Zwenkau beim 3. Zwenkauer Oktoberfest

Ein großes Dankeschön geht an den VfB Zwenkau für die Organisation des 3. Zwenkauer Oktoberfestes und die Möglichkeit, wieder Teil dieser schönen Tradition zu sein.
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Tanz- und Sportclub Zwenkau e. V.

Teilnehmerrekord beim 38. Großen Preis der Stadt Zwenkau

Mit rund 250 Radsportlerinnen und Radsportlern hat der 38. Große Preis der Stadt Zwenkau einen Teilnehmerrekord verzeichnet. Der RV Zwenkau 1890 e. V. richtete das traditionsreiche Radrennen am 20.09. im Gewerbepark Zwenkau aus. Trotz wechselhaften Wetters mit teils kräftigem Regen erlebten Aktive und Zuschauer spannende und unfallfreie Wettbewerbe.
Bei den Jedermann-Rennen über 20,4 Kilometer wiederholte Tabea Böhme (UP Cycling Team) ihren Vorjahressieg. Bei den Männern gewann Julian Gemerkt (RSV Speiche Leipzig). Über 40,8 Kilometer siegten Nora Nachtigal (RSV Chemnitz) und Steffen Goetzie (UP Cycling Team).
Auch der Nachwuchs war stark vertreten. Besonders erfreulich: Mehr als 30 Kinder und Jugendliche aus Zwenkau und Umgebung nahmen an den Fette-Reifen-Rennen teil und konnten auf Strecken über 1,1 und 2,2 Kilometer selbst Rennluft schnuppern.
Bei den Masters gingen die Siege an Christian Lenk, Marko Grobleben und Toralf Baumgarten. Das Rennen der Elite Amateure gewann Hugo Schiffner vom Team Schnelle Stelle. „Wir freuen uns besonders über den neuen Teilnehmerrekord und darüber, dass es trotz der schwierigen Wetterbedingungen keine Stürze gab“, sagte Vereinsvorsitzender Harald Redepenning.



Sein Dank galt den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie Sponsoren und Partnern. Der RV Zwenkau 1890 e. V. bedankt sich insbesondere bei Autohaus Liebe, Backhaus Hennig, ASB Security, Blumen Greta und der Lebenshilfe Borna e. V. sowie beim Bauhof und Ordnungsamt der Stadt Zwenkau für die Unterstützung.
Das Radrennen bestätigte erneut seinen festen Platz im regionalen Radsportkalender.

250 TeilnehmerInnen beim 2. Borna Parkhaus Run

Der 2. Borna Parkhaus Run im Parkhaus an den Sana Kliniken Leipzig Land war ein voller Erfolg. Mit 250 Läuferinnen und Läufern hat sich die Teilnehmerzahl gegenüber der Premiere nahezu verdreifacht.
Besonders erfreulich war die Resonanz beim Nachwuchs: Rund 150 Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Kids Run, Schüler Run oder am Hauptlauf. „Dass so viele junge Menschen unsere Veranstaltung mitprägen, freut uns besonders“, sagt Harald Redepenning, Vorsitzender des NeuseenSport e. V.
Im Hauptlauf über 4,5 Kilometer setzte sich bei den Frauen Anna Kristin Hilbert (SV Großbardau e. V.) in 17:43 Minuten durch. Bei den Männern feierte der LAT Borna e. V. einen Doppelsieg: Tim Heyl gewann in 16:25 Minuten vor Theodor Liebing. Dritter wurde Maurice Tamo. Der Deutsche Marathonmeister von 2016, Marcus Schöfisch, belegte Rang vier. Zum Erfolg trug die breite Unterstützung in Borna bei. Redepenning dankte insbesondere der Stadt Borna, den Städtischen Werken, dem VSV 77 Borna e. V., dem LAT Borna e. V., dem Laufshop Haas, weiteren Sponsoren sowie allen HelferInnen. Alexander Wernick, Geschäftsführer der Städtischen Werke Borna, absolvierte gemeinsam mit seiner Tochter den Lauf. Ebenfalls am Start waren unter anderem Antje Matetschk-von Optik Seiberlich und Sven Walther von WinTec Autoglas. Oberbürgermeister Oliver Urban begleitete den Parkhaus Run über die gesamte Veranstaltung hinweg. Die ersten Termine 2027 stehen fest, am 11.04.2027 der Borna Half, am 19.05.2027 der Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig und am 24.09.2027 der Borna Parkhaus Run. Details folgen bis Ende November.



Ehrung der größtes Teams Kids Run und Schüler Run: unter anderem von links nach rechts: Alexander Wernick, Geschäftsführer Städtische Werke Borna; Harald Redepenning, Vorsitzender NeuseenSport e.V.; Oliver Urban, Oberbürgermeister Stadt Borna; Karsten Förster, Gymnasium am Breiten Teich Borna (Foto: NeuseenSport e. V.)

Saisonkehraus und Herbsteinsatz

Am Samstag, den 17.10.2026, wurde der Hain noch einmal stark bevölkert. Am Morgen trafen sich 45 fleißige Gärtner zum letzten Arbeitseinsatz des Jahres. Unter bewährter Leitung von Arbeitsminister Patrick wurden die Zufahrt, der Parkplatz und ein Gelände am Vereinshaus vom Wildwuchs befreit. Das Vereinshaus und die Schutzhütte wurde gewienert und das Herbstfeuer vorbereitet. Gegen Mittag waren dann alle erschöpft und zufrieden mit dem Geleisteten.
16:00 Uhr wurde der Grill durch Mirko und Patrick gezündet. Reiner entfachte das Lagerfeuer, was bei dem Wetter allen sehr gut tat. Das Gegrillte schmeckte und Monis Salate waren wieder einmal unschlagbar lecker.
Danke an alle aktiven Gartenfreunde. So stelle ich mir eine funktionierende Gemeinschaft vor.



Herbstlagerfeuer im Hain (Foto: Uwe Fabisch)

FHSG 1870 Zwenkau

Trainingszeiten 2026:

Jugend
Donnerstag
von 18:00 bis 19:00 Uhr

Erwachsene
Donnerstag
von 19:00 bis 21:00 Uhr

Interessenten sind herzlich eingeladen, zu diesen Zeiten vorbeizuschauen und sich zu informieren.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu den Trainingszeiten sind wir erreichbar per Mail unter Fhsg1870zev@hotmail.de oder telefonisch jeden Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr unter 034203 33991

Freihandschützgesellschaft 1870 Zwenkau e. V.

Sportfischerverein „Elsteraue“ Zwenkau e. V.

Freunde der Fischerei und des Gewässerschutzes

Termine für November 2026
Freitag, den 20.11.2026, 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung im Sportlerheim Am Eichholz (Eythraer Weg 2)

Die Abholung der Fangkarte u. Markenausgabe für 2027 ist nach vorheriger Überweisung möglich. Die Uhrzeit der Ausgabe wird noch über unsere WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben!

Mittwoch, den 25.11.2026, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung in der Pension Schwalbe (17:00 – 19:00 Uhr Abholung der Fangkarte u. Markenausgabe für 2027, nach vorheriger Überweisung)

Samstag, den 28.11.2026, 08:00 Uhr
7. Arbeitseinsatz, Treffpunkt an der Fischerhütte

Heimatverein Zwenkau e. V.

Weihnachtsstube im Advent

- Habt Ihr den Zwenkau-Abend verpasst?
  Das ist schade, denn der Abend am 25. September war eine echte Reise in die Vergangenheit, für die Kids ein lustiger Spaziergang mit der Gestiefelten Katze und gleichzeitig ein gemütliches Beisammensein im Hier und Jetzt für Groß und Klein...

- Nun aber die gute Nachricht:
  Jeden zweiten Dienstag im Monat laden wir von 16:00 bis 18:00 Uhr traditionell zum Stöbern, Erinnern und Austauschen in unsere Museumsstube ein.
  Hier können Sie, Ihre Kinder oder Freunde in die Geschichte Ihrer Eltern und Großeltern eintauchen. Der Ort eignet sich auch für Klassentreffen und/oder in Verbindung einer unserer vielen Stadtführungsangebote. Also – den 10. November vormerken, oder eine Anfrage unter info@heimatverein-zwenkau.de für Wunschtermine starten.

- Kommen Sie herein in die Weihnachtsstube
  Am **08. Dezember 2026 ab 15:00Uhr** – am besten gleich in den Kalender eintragen – bringen wir den Kindern und auch Ihnen ein Leuchten in die Augen.
  Genießen Sie bei Kaffee oder Tee aus hübschen Sammeltassen leckeres Weihnachtsgebäck. Stimmen Sie sich in heimeliger Atmosphäre auf die Festtage ein. Für die Jüngsten stehen Spielzeuge und Märchenbücher zum Selberlesen oder Vorlesen bereit.
  Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Der Weihnachtstisch wartet auf Euch (Foto: Heimatverein Zwenkau e. V. – Kathrin Hauswald)

Heimatverein Zwenkau e. V.



Gemeinsam die Weihnachtszeit genießen
Der 1. Advent steht vor der Tür und somit auch unsere traditionelle Seniorenweihnachtsfeier inklusive dem anschließenden Weihnachtsglühen vor unserem Saal.

Wann: **Samstag, 28.11.2026**
Wo: **Saal Zitzschen (Dorfplatz 6a, 04442 Zwenkau)**

Hiermit laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich **ab 15:00 Uhr** zu unserer diesjährigen **Seniorenweihnachtsfeier** ein. Freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein in festlicher Atmosphäre bei Kaffee, Keksen & Stollen und auf schöne gemeinsame Stunden mit Begleitung des Zwenkauer Harthchors.

Ab 18:00 Uhr sind außerdem alle herzlich **zum Weihnachtsglühen** vor dem Saal eingeladen.
Kommt vorbei und genießt gemeinsam mit uns die vorweihnachtliche Zeit bei Glühwein und Knüppelkuchen!
Für Speis & Trank wird gesorgt sein.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Heimatverein Zitzschen e. V.

Erfolgreich bei der Europameisterschaft U15 in Norwegen!

Bereits die Nominierung von Alfred Berthold für die EM U15 Anfang Oktober in Norwegen war ein riesiger Erfolg und eine besondere Auszeichnung für seinen Trainingsfleiß und sportliche Entwicklung. Auch auf dem Spielfeld konnte Alfred überzeugen: Im Einzel gewann er sein Auftaktspiel und belegte am Ende den 17. Platz. Noch erfolgreicher verlief das Doppel: Hier holte er einen hervorragenden 9. Platz. Die Teilnahme an der Europameisterschaft ist ein bedeutender Meilenstein in Alfreds junger Sportlerkarriere. Er konnte wertvolle internationale Erfahrungen sammeln und sich mit den besten Nachwuchsspielern Europas messen.



Alfred Berthold bei der Europameisterschaft U15 (Foto: Nico Berthold)

Nachwuchs glänzt bei den Sachsenmeisterschaften: Am 27.09.2026 bzw. 04.10.2026 trafen sich die besten Spieler Sachsens der AK U09 und U15 bzw. U11 und U17, um die Meister unter sich auszumachen.

Besonders erfolgreich war Lotte Finck, die sich in der U15 sowohl im Doppel als auch im Mixed den Sachsenmeistertitel sicherte. Zudem wurde sie im Doppel der U17 Vizemeisterin. Ole Finck überzeugte ebenfalls: So wurde er in der U17 im Einzel und Mixed jeweils Vizemeister. Gemeinsam mit Finn Dimmer gelang ihm dies ebenfalls im Doppel. Finn belegte ferner im Einzel den 3. Platz. Lina Thomas schaffte ebenfalls den Sprung aufs Podest: Sie wurde Vizemeisterin im Doppel U15 und holte jeweils Platz 3 im Einzel U15 sowie im Doppel U17. Gemeinsam mit Emil Berthold sicherte sie sich den 3. Platz im Mixed U15. Für weitere Erfolge sorgte Pepe Brand bei den Jüngsten. Sowohl im Doppel als auch im Mixed konnte er sich über zwei Bronzemedaillen freuen.

Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.

Weihnachtsklänge am Kap – der Harthchor stimmt auf den Advent ein

Wenn sich der Zwenkauer Hafen in vorweihnachtliche Stimmung hüllt, darf Musik nicht fehlen. Am 6. Dezember ist der Harthchor Zwenkau um 17:00 Uhr bei der Hafenweihnacht am Kap dabei und bringt mit seinen Liedern einen musikalischen Gruß in die Adventszeit.
Gerade solche Gelegenheiten machen das Singen im Chor besonders: Musik findet ihren Weg mitten ins Geschehen und verbindet Menschen. Der Harthchor freut sich, die Weihnachtszeit gemeinsam mit den Zwenkauerinnen und Zwenkauern zu feiern und das kulturelle Leben der Stadt musikalisch mitzugestalten.
Wer selbst gern singt und Teil dieser Gemeinschaft werden möchte, ist herzlich willkommen. Geprobt wird montags von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Aula des Freien Gymnasiums Zwenkau. Neue Stimmen sind jederzeit gern gesehen.



Adventsliedersingen des Harthchores zur Hafenweihnacht 2025

Hafenweihnacht – Für den guten Zweck – Von Vereinen für Zwenkau



420er segeln (Foto: 1. YCZ)

Wir freuen uns auf euren Besuch am Stand des Yachtclub Zwenkau, informieren euch über:
Segeln – endlich mal etwas Neues ausprobieren!

- Trau Dich: Du wirst begeistert sein!
- Segeln – Dein neuer Sport
- Segeln muss gar nicht teuer sein: im Verein gibt's Clubboote
- Bootsklasse Optimist – Du bist mindestens 7 Jahre alt, kannst schwimmen und hast das Seepferdchen
- Bootsklasse 420er, ILCA6 – Du bist mindestens 13 Jahre alt, kannst schwimmen und hast das Schwimmabzeichen in Bronze

Wann: 6. Dezember 2026, 13:30 – 19:00 Uhr
Wo: Seepromenade am KAP Zwenkau

Sprecht uns an.

Eure Crew vom Yachtclub Zwenkau



Gemeinsam stimmen wir uns auf die Adventszeit ein!
Der Löbschützer Auenland 1307 e. V. lädt zum traditionellen **Adventsglühen** ein.

Wann: Samstag, 28.11.2026 ab 18:00 Uhr
Wo: Vereinshaus in der Blumenstraße 17

Freut euch auf einen gemütlichen Abend am Feuer für Groß und Klein. Der Posaunenchor Zwenkau sorgt für die musikalische Begleitung.

Dazu gibt es heiße und kalte Getränke sowie Leckeres vom Grill. Kleiner Tipp: Eigene Tasse für den Glühwein nicht vergessen.

Bringt eure Familie und Freunde mit und genießt mit uns einen geselligen Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Löbschützer Auenland 1307 e. V.

Kirche

Kirchennachrichten

07.11.2026, Samstag
15:30 Uhr Gemeindekaffee im Evang. Kindergarten Zwenkau, Illgnestr. 6
08.11.2026, Drittl. Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Tellschütz
17:00 Uhr Gottesdienst in Zwenkau
10.11.2026, Dienstag /
12.11.2026, Donnerstag
18:00 Uhr Andacht zur Friedensdekade in der Laurentiuskirche
13.11.2026, Freitag
17:00 Uhr Martinsandacht in Großdalzig
15.11.2026, Vorl. Sonntag des KJ
Kein GD
17.11.2026, Dienstag
18:00 Uhr Andacht zur Friedensdekade in der Laurentiuskirche
18.11.2026, Buß-und Bettag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Großdalzig
15:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wiederau



Gemeindekaffee (Foto: KG Zwenkau)

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Zwenkau
22.11.2026 Ewigkeitssonntag
08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Großdalzig
10:00 Uhr Gottesdienst in der Johanniskirche Zwenkau
14:00 Uhr Friedhofsblasen vor der Johanniskirche Zwenkau
14:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsern in Wiederau
15:10 Uhr Friedhofsblasen in Tellschütz
15:30 Uhr Friedhofsblasen in Großdalzig
28.11.2026 Samstag
17:00 Uhr Konzert Lovely Voice
29.11.2026 1. Advent
10:00 Uhr Adventsgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes in Zwenkau
15:00 Uhr Adventsandacht in Großdalzig

Öffnungszeiten Pfarramt:
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr und Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:
Montag: 8:00 – 12:00 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr eine telefonische Terminvereinbarung außerhalb dieser Zeit ist möglich, Telefon 034203 52947, E-Mail: kg.zwenkau@evlks.de
Friedhofsöffnungszeiten: Oktober / November von 09:00 – 17:00 Uhr

Ev.-luth. Kirchgemeinde Zwenkau

Herbstzeit – Zeit der Besinnung und der Erneuerung
Wenn sich im Herbst die Blätter färben und die Tage kürzer werden, lädt uns diese Jahreszeit ein, innezuhalten. Sie erinnert uns an Wandel und Vergänglichkeit, aber auch daran, dass wir auf Gottes Treue vertrauen dürfen. Ende Oktober und im November sind zwei besondere Tage im kirchlichen Jahr: der Reformationstag und der Buß- und Bettag. Beide laden dazu ein, über unseren Glauben und unser Leben nachzudenken.
Der Reformationstag verbreitet die Botschaft, dass wir aus Gottes Gnade leben, schenkt Hoffnung und Orientierung. Reformation bleibt eine Aufgabe: Kirche soll offen für die Menschen sein und sich immer wieder von Gottes Wort erneuern lassen.



(Foto: Stefan Altner)

Der Buß- und Bettag lädt dazu ein, das eigene Handeln zu prüfen, Fehler einzugestehen und neue Wege zu suchen. Buße bedeutet, Versöhnung zu ermöglichen und sich neu an Gottes Willen auszurichten. Im Gebet bringen wir unsere Sorgen und unsere Dankbarkeit vor Gott.
Gerade in unsicheren Zeiten erinnern uns diese Tage daran, Verantwortung füreinander zu übernehmen und Hoffnung zu bewahren.
Möge Gott uns offene Herzen, einen wachen Blick für unsere Mitmenschen und den Mut zu neuen Anfängen schenken.

Sabine Blume - GKR Zitzschen

Begegnungen:
Mittwoch, 18. November: 17:00 GD zum Buß- und Bettag (Pfrn. Münchow)
Sonntag, 22. November: 11:00 GD zum Ewigkeitssonntag (Pfrn. Münchow)

Röm. - Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd

– Böhlen – Pegau – Zwenkau –

Sonntags-Gottesdienste:
Sa: 16:30 Uhr in Böhlen
So: 09:00 Uhr in Zwenkau
(außer am 08.11. in Zwenkau keine Messe, dafür am 07.11. 17:00 Uhr)
10:30 Uhr in Pegau

Werktags-Gottesdienste:
Di: 18:30 Uhr in Zwenkau
(außer wenn Seniorennachmittag, dann nur 14:00 Uhr)
Mi: 16:30 Uhr in Pegau
Änderungen möglich

Rentnernachmittag in Zwenkau
17.11. 14:00 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesfeier anschl. Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Weinfest in Zwenkau
07.11. ab 18:30 Uhr

Martinstag, 11.11.2026
17:00 Uhr Andacht in der Kath. Kirche „Heilig Geist“

RKWE in Zwenkau
vom 13.11. – 15.11.2026
Infos und Anmeldungen auf der Homepage

Aktuelle Gottesdienste und Vermeldungen finden Sie auch unter www.Bonifatius-Leipzig.de

Kontakt:
Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd, Pfarrbüro und Gemeindehaus, Prinz-Eugen-Str. 21, 04277 Leipzig
Pfarrer Christoph Baumgarten,
Tel.: 0341 3018431, E-Mail: christoph.baumgarten@pfarrei-bddmei.de

Pfarrbüro in Leipzig, Montag 14:30 – 16:30 Uhr, Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Tel.: 0341 3018401, Fax: 0341 3018402, E-Mail: leipzig-sued@pfarrei-bddmei.de, constanze.unverricht@pfarrei-bddmei.de

Auf Anfrage vermieten wir den Gemeindesaal in Zwenkau (für ca. 50 Personen). Anfragen möglich über E-Mail: cwolf.zwe@gmail.com

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 28 und 29.

Regionales

Regionalbudget 2027: Förderung für Kleinprojekte im ländlichen Raum

Förderanträge können bis 24. November 2026 eingereicht werden.

Seit 2019 unterstützt die LAG Südraum Leipzig mit dem Regionalbudget Kommunen, Vereine und Kirchgemeinden der Region bei Anschaffungen für den Erhalt von dörflichen Einrichtungen oder Plätzen. So wurden in den vergangenen Jahren u.a. Beleuchtung, Bühnentechnik, Audioguides, Sonnensegel, Zelte, Musikinstrumente, Sport- und Spielgeräte aber auch Küchen, Stühle, Tische, Bänke oder Pavillons gefördert.

Auch im kommenden Jahr stellt das Regionalmanagement der LAG Südraum Leipzig wieder finanzielle Mittel bereit, um kleinere Vorhaben im ländlichen Raum unkompliziert zu verwirklichen. Das Regionalbudget umfasst diesmal insgesamt 200.000 €. Möglich wird dies durch das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL), welches das Regionalbudget für sächsische LEADER-Gebiete für 2027 verlängert hat. Damit erhalten lokale Akteure die Chance, die regionale Entwicklungsstrategie mit eigenen Ideen aktiv mitzugestalten.

Was wird gefördert:
Kleinprojekte zur Dorfentwicklung in Orten oder Ortsteilen mit weniger als 5.000 Einwohnern

Wer darf mitmachen:
Neben Städten und Gemeinden sind auch eingetragene Vereine und Kirchgemeinden antragsberechtigt. Auch private Initiativen können unterstützt werden, wenn die Anträge in Kooperation mit Antragsberechtigten gestellt werden.

Wie hoch ist die Förderung:
Die Gesamtausgaben für das Kleinprojekt dürfen maximal 15.000 € brutto betragen. Der Fördersatz beträgt 80% und liegt damit bei maximal 12.000 € brutto.

Die Abgabe der Förderanträge muss bis zum 24. November 2026 beim Regionalmanagement der LAG Südraum Leipzig erfolgen. Weitere Informationen sind auf der Homepage der LAG auf www.suedraumleipzig.de erhältlich.

Veranstaltungen im Volkshaus Pegau

29.11.2026 ADVENTSMESSE
Das Volkshaus Pegau verwandelt sich am ersten Advent wieder in ein Markthaus. Die über 30 Aussteller haben fleißig gehäkelt, gestrickt, geklöppelt, genäht, gesponnen, gemalt u. v. m. – eine fantastische Vielfalt an Dekorationen und kleinen Aufmerksamkeiten.

02.12.2026 ... IM KLANG DER WEIHNACHT
„Wenn zwei Diven Weihnachten retten müssen ..." Die Diven im Dreivierteltakt feiern Weihnachten so, wie man es sich wünscht: festlich, musikalisch, augenzwinkernd und mit viel Herz. Ein Weihnachtsabend zum Lachen, Mitsingen und Genießen – generationenübergreifend und voller Operetten-Charme. Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn um 19:30 Uhr.

09.12.2026 WEIHNACHTSFEIER MIT HOLZHÄUSER SPATZEN
„Mit Sack und Rute". Ein Nachmittag mit weihnachtlicher Volksmusik inkl. 1 Kaffee & 1 Stück Stollen. Einlass ab 14:30 Uhr, Beginn um 15:00 Uhr.

Tickets gibt es in der Stadtbibliothek Pegau oder auf Eventim.de. Termine 2027 auf www.stadt-pegau.de

Spielplan Kino Groitzsch

Ab 05.11.2026	Monster Mia Forgotten Island Clayface
Ab 12.11.2026	Monster Mia Der perfekte Urlaub
Ab 19.11.2026	Der frechste Troll der Welt Der perfekte Urlaub Other Mommy
Ab 26.11.2026	Der frechste Troll der Welt Lieblingsmenschen Godzilla minus zero
Ab 03.12.2026	Der Regenbogenfisch Tribute von Panem – Sunrise on the Reaping

Bitte beachten Sie, dass unser Kino dienstags geschlossen ist.
Das aktuelle Filmangebot entnehmen Sie bitte der Homepage www.kino-groitzsch.de oder www.groitzsch.de/Kino oder erfragen es unter Tel. 034296 42275 oder E-Mail buergerhauskino@gmail.com. Folgen Sie uns auch auf Facebook.
Da aus verschiedenen Anlässen immer wieder kurzfristige Planänderungen möglich sind, informieren Sie sich bitte immer aktuell in der Tagespresse oder im Internet.

Zwenkauer Geschichte(n)

11-2026 **424. Ausgabe** **6. November 2026**



Wer kennt ihn nicht, den DRESDNER FÜRSTENZUG und hat nicht mindestens einmal bewundernd vor ihm gestanden???

Bei ihm handelt es sich bekanntlich um ein 102 Meter langes Porzellan-Wandbild, das sich auf der Außenwand des Stallhofs vom Dresdner Residenzschloss in der Augustusstraße, unweit von Frauenkirche, Georgentor und Johanneum befindet und ursprünglich mit Blick auf die 800-Jahrfeier der Wettinerherrschaft im Jahre 1889 entstanden war. Er ist eine Art Ahnengalerie der Herrscher dieses Geschlechts im sächsisch-thüringischen Raum. Ihm entstammten 35 „führende Persönlichkeiten“: Markgrafen, Herzöge, Kurfürsten, Könige und zum Schluss noch ein Prinz (späterer König), alle dargestellt in einem langen Reiterzug.





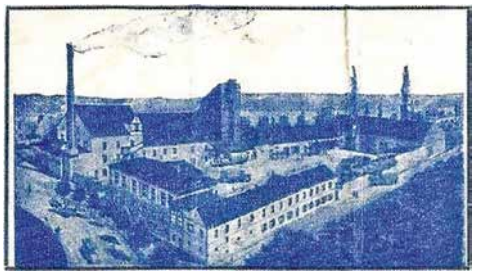
(Fotos: Dietrich Wünschmann)

Die künstlerische Gestaltung lag in den Händen des Historienmalers *Wilhelm Walther (1826 – 1913),* der zunächst von 1868 bis 1872 einen großformatigen Entwurf (Kohlezeichnung auf Papier) angefertigt hatte. Darauf folgte 1872 bis 1876 die Umsetzung in Sgraffito-(Putzkratz-)technik. *Walther* war bestrebt, die Porträts und historischen Details möglichst genau wiederzugeben. Dieser Fries in Form eines Wandteppichs erwies sich auf Dauer aber als nicht ganz witterungsbeständig, sodass nach und nach Schäden entstanden. Deshalb wurde er zwischen 1904 und 1907 in einem sehr aufwändigen Prozess detailgenau auf 23.000 Meißner Porzellankacheln übertragen und damit zugleich zum größten Porzellanwandbild der Welt! Die dann bei dem Luftangriff auf Dresden im Februar 1945 entstandenen Schäden hielten sich glücklicherweise in Grenzen und wurden später beseitigt.

Nun die Frage:
Welche besondere Rolle könnte der imposante Fürstenzug denn vor etwas mehr als 20 Jahren auch in unserer Stadt gespielt haben???
(Mit der Beantwortung werden wir uns demnächst näher befassen!)

Und noch einmal: Mühlen-Bilder

Nach 1930 hatte sich die Betriebsleitung der „E.Fischer GmbH.“ in ihrer Werbung von der historischen Mühlen-Darstellung getrennt.





(Abb.: Chronikal. Sammlung Stadt Zwenkau)

Nach 1937 erfolgte dann die Umwandlung der GmbH. mit 5 Gesellschaftern in eine Kommanditgesellschaft (KG), die dann die Kriegs- und Nachkriegsjahre mit Mühe überstand.
Im November 1949 lud der inzwischen 77-jährige *Johannes Schaaf* die Familien- und Belegschaftsmitglieder zur Jubiläumsfeier „100 Jahre Mühle Zwenkau im Besitz der Familie Fischer“ in den „Ratskeller“ ein. In seiner Festrede würdigte er ausführlich die Firmengeschichte und schätzte ein, dass der Betrieb derzeit erheblichen Belastungen ausgesetzt sei. Er selbst und die anwesenden Mitglieder der weit verzweigten Fischerfamilie waren sich offenbar des unvermeidbaren Endes bereits bewusst. 1956 erfolgte dann auch der Verkauf. Neuer Eigentümer wurde *Erich Manigk* aus Mutschau bei Zeitz. Dieser führte den Betrieb nun auf Elektrobasis weitere 18 Jahre bis zur Übernahme 1974 durch die *Landwirtschaftliche Kooperation Scheidens/Werben*. 1957/58 wurden übrigens Kesselhaus und Schornstein abgerissen. 1988 bis 1992 nutzte der *VEB Isolierungen Zwenkau* das Mühlengebäude, jedoch nur noch zu Lagerzwecken.
Der Gebäudetrakt am Batzschke-Mühlgraben ging dann an eine private Interessengemeinschaft über, die 1996/97 den Umbau zum heutigen Wohnhaus vornahm. Mühlenhof und historisches Wohngebäude befinden sich seitdem ebenfalls in Privatbesitz (Gartenbaubetrieb Neubert).



(Foto: Dietrich Wünschmann)

Hallooo, liebe Leser !!!

Wussten Sie, dass dieser heute allgemein übliche Gruß bereits aus dem 15. Jahrhundert stammen soll?
Von ähnlichem Alter ist übrigens auch das bekannte „Glück auf“. Es entstand mit dem erzgebirgischen Bergbau und drückt die Hoffnung der Kumpel auf reiche Erzfunde und die gesunde Rückkehr nach der Schicht aus der Tiefe ans Tageslicht aus.

Und nun zum „Glück zu“ – dem traditionellen Gruß der Müller! Sollte sich der so Begrüßte etwa dem Glück künftig „verschließen“?
Nein, ganz im Gegenteil! Diese besondere Grußformel geht auf die einst übliche Wandertätigkeit der Müllerburschen zurück, bei der die angehenden Gesellen das Glück von Mühle zu Mühle tragen sollten, um dann dort für einige Zeit um Arbeit zu bitten.





Dieses mit einem „Müller-Wappen“ versehene schöne Bleiglasfenster zierte einst unsere Zwenkauer Mühle.
(Fotos: Dietrich Wünschmann)

Deutschlandweit ist eine große Zahl solcher Symbole überliefert, welche auf die Mühlenart und die beim Bau bzw. auch in der Getreideverarbeitung verwendete Werkzeuge verweisen. Die am häufigsten vorkommenden Zeichen sind Mühlrad und -eisen (ein Beschlag), Winkelmaß und Zirkel. Im Zwenkauer Wappen finden wir dazu noch zwei flankierende Löwen, Kornähren und ein „Nudelholz“. Die wahrscheinlich dem Wappen der Bäckerzunft entlehnten Löwen verkörpern Kraft, Mut und Wachsamkeit.
Wer wird wohl dieses schöne Fenster geschaffen haben?

In einem inhaltlichen Bezug zu dieser Thematik steht das 1818 entstandene Gedicht „Wanderschaft“ (Verfasser Wilhelm Müller), das 1823 von Franz Schubert und später auch von anderen Komponisten vertont worden war. Es beginnt bekanntlich mit den Worten „Das Wandern ist des Müllers Lust“ und endet mit der Bitte
„Herr Meister und Frau Meisterin, lasst mich in Frieden weiterziehn!“
Übrigens: Die Berufsbezeichnung *Müller* ist ja zum Familiennamen geworden, welcher heute noch der am häufigsten vorkommende im deutschen Sprachraum sein soll. (Derzeit tragen ihn angeblich etwa 700.000 Deutsche!)

(Damit endet diese Beitragsfolge.)

Kontakt / Information:
Stadtverwaltung Zwenkau,
Öffentlichkeitsarbeit und Stadtchronik,
Johanna Kreische, Tel. 034203 509-92 /
Johanna.Kreische@stadt-zwenkau.de

Ein kirchen- und stadtgeschichtlich bedeutender Tag



(Foto: Dietrich Wünschmann)

Was hat denn eigentlich die Jahreszahl 1724 auf der in der Sonne glänzenden Turmfahne unserer Stadtkirche zu bedeuten?
Allgemein dürfte bekannt sein, dass die Kirche beim verheerenden Stadtbrand vom 12. Mai 1712 weitgehend zerstört wurde und immerhin 12 Jahre vergingen, bis sie baulich wieder instandgesetzt bzw. neu errichtet war. Davon kündet die Jahreszahl 1724 in der Fahne. Weitere zwei Jahre beanspruchte dann die Gestaltung des Innenraumes.
Die Weihe der Kirche erfolgte am Neujahrstag 1727 – also vor 300 Jahren.
Warum geschah dies aber nicht am 10. August desselben Jahres – dem Namenstag ihres Patrons **St. Laurentius**?
Es lag wohl daran, dass man das Haus nach seiner endgültigen Fertigstellung nicht noch Monate (also mehr als ein halbes Jahr) ungenutzt lassen wollte. Als Interim hatte die damalige Friedhofskapelle St.Johannis gedient, welche für diesen Zweck allerdings viel zu klein und damit wirklich nur eine „Notkirche“ war.
Zur Erinnerung an die Kirchweihe vor 275 Jahren erschien bereits vor 25 Jahren (im Oktober 2001) in der „Heimatstimme“ ein sehr ausführlicher und informativer Beitrag.



(Abb.: Altes Kirchensiegel / Chronikal. Sammlung)

Die heimatkundliche Beilage unseres Amtsblattes enthielt in der Vergangenheit bereits zahlreiche Veröffentlichungen zur Kirchengeschichte, so
- im April 1993 den Beitrag „Die Stadtkirche – Zum Neuaufbau“
- von 1993 bis 1996 eine 14-teilige Beitragsfolge zur Ausgestaltung der Kirche
- im Mai und Juni 2012 zu den Auswirkungen des Stadtbrandes 1712
- 2017/18 drei Folgen „Wie die Reformation nach Zwenkau kam“
- im Februar/März 2024 „2024 – ein kirchen- und stadtgeschichtlich bedeutsames Jahr“ und
- im Oktober 2024 „Zwenkau und sein Laurentius“.

Da der Kirchenheilige seit Jahrhunderten auch der Stadtpatron ist, wird bekanntlich unter seinem Namen seit 1993 in der 1. Augusthälfte unser Stadtfest gefeiert.

Dietrich Wünschmann, Stadtchronist

Veranstaltungen

Nominierung für die Sportlerwahl



Beim traditionellen Sportlerball werden alljährlich die besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Landkreises Leipzig ausgezeichnet.

Am 20. März 2027 findet am traditionellen Ort in der Stadthalle Zwenkau der mittlerweile 17. Sportlerball des Landkreises Leipzig statt. Dort werden wieder die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten des Vorjahres geehrt. Wenige Tage später führt dann die Sportjugend am 24. März die Nachwuchssportlerehrung „Sportchamp“ in Grimma durch.
Bis zum **30.11.2026** ist es nun für die Vereine wieder Zeit, ihre besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus dem Sportjahr 2026 im Nachwuchs und bei den Erwachsenen einzureichen. Darüber hinaus können engagierte Vorstandsmitglieder, Trainer und Übungsleiter für den Ehrenamtspreis sowie Sponsoren für den Unternehmerpreis nominiert werden.
Sämtliche Nominierungsvorschläge per E-Mail (Mail@KSB-LL.de) oder postalisch (Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof) sind bis Ende November an den Kreissportbund Landkreis Leipzig zu senden.

Nähere Informationen und die entsprechenden Formulare auf der KSB-Homepage unter:
www.KSB-LL.de

PM Kreissportbund Landkreis Leipzig



KulturGUIDE
November / Dezember

Hinweis: Ab Ausgabe 12/26 des Zwenkauer Amtsblatt finden Sie Gottesdienste nicht mehr im KulturGuide, sondern nur noch in der Rubrik Kirche.

06.11. | 15:00 – 18:00 Uhr
Kinderturnen
Schulturnhalle, Pestalozzistraße

06.11. – 07.11. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie“
Lehmhaus Galerie

06.11. | 19:00 Uhr
Open stage mit Claus Carell und Band
KulturKino

07.11. | 14:00 – 17:00 Uhr
Tanzt.
KulturKino

07.11. | 15:30 Uhr
Gemeindekaffee
Evg. Kindergarten Zwenkau, Illgnestr. 6

07.11. | 18:30 Uhr
Weinfest
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

07.11. | 20:30 Uhr
Open stage spezial: Al Jacobi
KulturKino

08.11. | 14:00 – 17:00 Uhr
Kinderdisco
KulturKino

08.11. | 17:00 Uhr
Gottesdienst
„St. Laurentius“ Zwenkau

10.11. | 18:00 Uhr
Andacht zur Friedensdekade
„St. Laurentius“ Zwenkau

11.11. | 17:00 – 19:00 Uhr
Martinstag in Zwenkau
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

11.11.2026 | 17:00 Uhr
Andacht
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

12.11. – 14.11. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie“
Lehmhaus Galerie

12.11. | 18:00 – 20:30 Uhr
Einladung zum Bürgerforum für das Verkehrskonzept MobILiS
KulturKino

12.11. | 18:00 Uhr
Andacht zur Friedensdekade
„St. Laurentius“ Zwenkau

12.11. | 18:15 Uhr
Selbstverteidigung für Frauen & Mädchen
Gemeindezentrum Großdalzig

CHRISTBAUMLAND

ab 28. November · täglich ab 10.00 Uhr

Wir laden ein in unsere Weihnachtsbaum-plantagen...

an der B186 zwischen Markranstädt und Zwenkau

Unser Angebot:
Nordmanntannen, Blaufichten, Koloradotannen

...und wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

ACHTUNG! Um größeren Andrang an unseren Verkaufsständen zu vermeiden, nutzen Sie bitte auch die Öffnungszeiten in der Woche!

Gartenbau Neidhardt | 04442 Zitzschen | Tel. 034203/31244 | www.gartenbau-neidhardt.de

Veranstaltungen

13.11. – 15.11.
RKWE in Zwenkau
Infos und Anmeldungen:
www.Bonifatius-Leipzig.de

13.11. | 17:00 Uhr
Martinsandacht
Kirche Großdalzig

15.11. | 10:00 – 12:00 Uhr
Volkstrauertag
Zwenkau und Ortsteile

15.11. | 14:00 – 17:00 Uhr
Kaffeeklatsch in der Germania Klause
Germania Klause Zwenkau

15.11. | 15:30 Uhr
Rette sich, wer kann!
KulturKino

17.11. | 14:00 Uhr
Hl. Messe / Wortgottesfeier
anschl. Zusammensein bei Kaffee und Kuchen
Kath. Kirche „Heilig Geist", Zwenkau

17.11. | 18:00 Uhr
Andacht zur Friedensdekade
„St. Laurentius" Zwenkau

17.11. | 19:30 Uhr
Die Feuerzangenbowle
Eine äußerst aromatisch szenische Lesung
KulturKino

18.11. | 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Großdalzig

18.11. | 17:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
„St. Laurentius" Zwenkau

18.11. | 17:00 Uhr
Gottesdienst
Dorfkirche Zitzschen

19.11. – 21.11. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie"
Lehmhaus Galerie

19.11. | 18:15 Uhr
Selbstverteidigung für Frauen & Mädchen
Gemeindezentrum Großdalzig

19.11. | 19:30 Uhr
2.000 Jahre später – Zu Fuß durch Israel und Palästina
KulturKino

21.11. | 20:00 Uhr
Rockfonie
KulturKino

22.11. | 08:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Großdalzig

22.11. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
Johanniskirche Zwenkau

22.11. | 11:00 Uhr
Gottesdienst
Dorfkirche Zitzschen

22.11. | 15:30 Uhr
Emil und die Detektive
KulturKino

22.11. | 14:00 Uhr
Friedhofsblasen
Johanniskirche Zwenkau

25.11. | 15:00 Uhr
Spaziergang nach Syrakus
[KaffeeKino]
KulturKino

22.11. | 15:30 Uhr
Friedhofsblasen in Großdalzig
Kirche Großdalzig

26.11. | 14:00 – 18:00 Uhr
Tag des offenen Ateliers
KunstWerk Zwenkau

26.11. – 28.11. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie"
Lehmhaus Galerie

26.11. | 18:15 Uhr
Selbstverteidigung für Frauen & Mädchen
Gemeindezentrum Großdalzig

26.11. | 20:00 Uhr
Bohemian Rhapsody
KulturKino

27.11. | 10:00 Uhr
Spaziergang nach Syrakus
[KinoPLUS]
KulturKino

27.11. | 19:00 – 21:00 Uhr
Midissage – „Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie"
Lehmhaus Galerie

28.11. | 14:30 – 20:00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier
Schulturnhalle Zwenkau

28.11. | 17:00 Uhr
Konzert Lovely Voice
„St. Laurentius" Zwenkau

29.11. | 11:00 Uhr
Gottesdienst
Dorfkirche Zitzschen

29.11. | 15:00 – 18:00 Uhr
Kinderweihnachtsfeier
Schulturnhalle Zwenkau

03.12. – 05.12. | 14:00 – 18:00 Uhr
„Vorweihnacht in der Lehmhaus Galerie"
Lehmhaus Galerie

03.12. | 18:15 Uhr
Selbstverteidigung für Frauen & Mädchen
Gemeindezentrum Großdalzig

03.12. | 20:00 Uhr
Digger
KulturKino

04.12. | 16:00 Uhr
Weihnachtsgaukler Djanko Lemon
KulturKino

04.12. | 19:00 Uhr
Open stage
wechselnde kulturelle Beiträge, freier Eintritt, Spenden für Künstlerinnen und Künstler erwünscht
KulturKino

06.12. | 15:30 Uhr
Forgotten Island
KulturKino

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.





Tipps

Europäische Tage des Kunsthandwerks 2027



Wenn aus Ideen Unikate werden, wenn traditionelle Techniken auf moderne Gestaltung treffen und wenn Werkbänke, Ateliers und Kreativräume ihre Türen öffnen, dann sind wieder Europäische Tage des Kunsthandwerks.
Vom 9. bis 11. April 2027 laden Kunsthandwerkerinnen, Kunsthandwerker und Kreativschaffende in Leipzig, Nordsachsen und im Landkreis Leipzig dazu ein, die Vielfalt des regionalen Kunsthandwerks hautnah zu erleben. Besucherinnen und Besucher erhalten seltene Einblicke in Werkstätten, Ateliers und Manufakturen, entdecken besondere Produkte und erfahren aus erster Hand, wie aus Materialien, handwerklichem Können und kreativen Ideen einzigartige Stücke entstehen.
Ob Keramik, Schmuck, Textil, Holz, Glas, Papier oder Design: An zahlreichen Orten erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Werkstattgesprächen, Vorführungen, Ausstellungen und Mitmachangeboten. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Menschen hinter den Arbeiten zu begegnen, Fragen zu stellen und handwerkliche Techniken aus nächster Nähe kennenzulernen.
Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks finden nicht an einem zentralen Veranstaltungsort statt, sondern in den vielen teilnehmenden Werkstätten, Ateliers und Kreativbetrieben der Region. So lassen sich individuelle Entdeckungstouren durch Leipzig, Nordsachsen und den Landkreis Leipzig planen.
Auf der Veranstaltungswebsite finden Sie alle teilnehmenden Betriebe, Öffnungszeiten und Programmpunkte. Mithilfe verschiedener Filter können Sie Ihre persönliche Route zusammenstellen und gezielt nach Gewerken, Orten oder Angeboten suchen: www.kunsthandwerkstage.de/sachsen
Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks werden deutschlandweit von Handwerkskammern organisiert. Die Veranstaltungsreihe wurde 2002 in Frankreich ins Leben gerufen und findet heute in zahlreichen europäischen Ländern statt. Sie macht die Vielfalt des Kunsthandwerks sichtbar und lädt dazu ein, die Menschen und Geschichten hinter den handgefertigten Arbeiten kennenzulernen.
Tipp: Auf dem Instagram-Kanal der Europäischen Tage des Kunsthandwerks Sachsen lernen Sie bereits vor dem Veranstaltungswochenende teilnehmende Kunsthandwerkende und Kreativschaffende kennen und erhalten Einblicke in ihre Arbeit: www.instagram.com/kunsthandwerks-tage.sachsen

Veranstalter in der Region Leipzig:
Handwerkskammer zu Leipzig
Ansprechpartnerin Emily Foth
Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig
E-Mail: etak@hwk-leipzig.de
Web: www.kunsthandwerkstage.de/sachsen

PM Handwerkskammer zu Leipzig



(Fotos: Yakobchuk Olena, deagreez/stock.adobe.com)

35 Jahre Zwenkauer Reisebüro
35 Jahre Fernweh, Reiseträume und ganz viele schöne Geschichten - und wir haben noch lange nicht genug davon.
Unsere Jubiläumswoche vom 16.11. bis 20.11.2026
Montag – Wir stoßen gemeinsam an!
Dienstag – 35 Tüten Urlaubsglück - nehmt ein Stückchen Reisefreude mit nach Hause
Mittwoch – Feiertag
Donnerstag – Glücksrad - Gelb gewinnt
Freitag – Bitte lächeln - schnapp dir dein Erinnerungsfoto an der Fotobox!
Pegauer Str. 15 • 04442 Zwenkau
www.zwenkauer-reisebuero.de

Tipps

Auf Schusters Rappen …

Mit fast 10 km² Fläche ist der Zwenkauer See der größte See des Leipziger Neuseenlands und Dank ordentlich Wind und Welle auch das Segelrevier der Region.
Rund um den See locken zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele. Wer Ruhe, Natur und Idylle sucht, der ist am Südufer bestens aufgehoben. Direkt am Seeufer lädt das Eichholz zu ausgiebigen Spaziergängen in idyllischer Natur ein. Vom alten Flussbett der Weißen Elster, dem Lauf der Batschke, der Lindenallee, dem Lehrpfad bis hin zum Trianon – es gibt einiges zu sehen. Aber auch am Nordufer des Sees werden Naturfreunde nicht enttäuscht, denn hier laden die Wanderwege in der Harth und der Neuen Harth zu ausgiebigen Wanderungen ein, auf denen man eine erstaunliche Artenvielfalt entdecken kann.

Informationen rund um den Zwenkauer See gibt es unter:
www.zwenkauer-see.com

Quelle: Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG



Lindenallee zum Trianon im Herbst (Foto: Jacqueline Schenk)

Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür – und Zwenkau hebt ab!

Am 11. November beginnt die närrische Saison 2026/2027, und auch die Faschingsakteure in Zwenkau stecken bereits mitten in den Vorbereitungen. Denn eines ist sicher: Der 12. Kulturkino-Fasching steht in den Startlöchern und lädt unter dem Motto „Eine Reise durch Raum und Zeit – die Rakete ist startbereit!“ zu einem ganz besonderen Faschingswochenende ein!

Faschingsparty für die Großen:
Freitag, 29.01.2027, und Samstag, 30.01.2027
(Einlass ab 18:30 Uhr, Start um 20:00 Uhr)

Kinderfasching:
Sonntag, 31.01.2027, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturkino Zwenkau

Kartenreservierung:
Kulturkinofasching@t-online.de

Also: Kostüme an, Triebwerke starten und Kurs auf Zwenkau nehmen!
Wir freuen uns auf euch!

Quelle: VfB Zwenkau *(Foto: KI-generiert)*







Aktuell

Von der Magie des (Vor-)Lesens







„Als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam und mich da hineinschnupperte… in diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger, und ein besseres Geschenk hat mir das Leben nicht beschert.“

(Astrid Lindgren)

Im Jahr 1450 erfand Johannes Gutenberg [eigentlich Johannes Gensfleisch zur Laden zum Gutenberg, um 1400-1468; Anm. d. Red.] die Buchdruckerei mit beweglichen Metalllettern und der Druckerpresse. Diese revolutionierte die herkömmliche Methode der Buchproduktion [das Abschreiben von Hand, Anm. d. Red.] und löste in Europa sowie später überall einen wahren Umbruch in der Medienwelt aus. Das war der Beginn eines nicht enden wollenden (Lese-)Abenteuers.

(Vor-)Lesen – eine atemberaubende Reise in die Phantasie, das „Verzaubertwerden“ durch Buchstaben und Wörter. Ein wunderbarer Zeitvertreib während einer langen Zug-, Bus- oder Autofahrt beziehungsweise eines Fluges, eine gelungene Geschichtslektion, aber auch die Förderung und das Training des deutschen Sprachgebrauchs in Zeiten von Emojis. Lesen macht einfach glücklich. Das bestätigt auch eine Studie der Universität Liverpool. Aber eingefleischte Leserinnen und Leser unter Ihnen wissen das längst auch so.

Seit 2004 gibt es jährlich am dritten Freitag im November den Bundesweiten Vorlesetag auf gemeinsamer Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. An diesem Tag lassen es sich Vorleserinnen und Vorleser, meistens ehrenamtliche Personen im Ruhestand, aber auch namhafte Personen aus Politik und Gesellschaft nicht nehmen, vor allem Kindern vorzulesen. Denn gerade für die kindliche Entwicklung ist Vorlesen wichtig. Sogar ein Konzept gibt es dazu: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Aber auch an ungewöhnlichen Vorleseorten wie Museen, Schlössern, Planetarien, Tierparks oder Lesungen in der Fußgängerzone.

Selber bin ich keine Verfechterin von extra datierten Tagen für besondere Ereignisse. Ein Vorlesetag ist löblich, aber Vorlesen und damit verbunden entsprechende – nicht selten medienwirksame – Aktionen sollte man nicht von diesem Tag abhängig machen.

Eine tolle Möglichkeit, die Leidenschaft fürs Lesen zu wecken, auszuleben und zu fördern, bieten zahlreiche Bibliotheken im gesamten Bundesland. Das lässt so manches Leserherz höherschlagen. Hier kann man mit viel Glück sein Lieblingskinderbuch oder seine Lieblingszeitschrift aus vergangenen Tagen wiederfinden oder das erste Buch, das man sich selbst gekauft hatte, es aber im Laufe der Jahre verloren ging.

Basis der Bibliotheksarbeit sind die computergestützte Erfassung des Gesamtbestandes, die Möglichkeiten des Literaturaustausches mit anderen Bibliotheken und der Erwerb von Neuerscheinungen, sodass hier den literarischen Interessen auf allerlei Art und Weise nachgegangen werden kann. So wie auch in der Stadtbibliothek Zwenkau.

Wie passend im Übrigen, dass das Motto vom diesjährigen Vorlesetag am 20. November 2026 „Ich lese vor – du auch?“ lautet.

Claudia Egert

(Quellen: stiftunglesen.de, vorlesetag.de, Fotos: pexels)

Sparen Sie bis zu 15% auf Ihren nächsten Einkauf!

Rabattcoupon:
5%
Auf Druckerpatronen (Tinten/Toner)

Rabattcoupon:
10%
Auf **einen** Artikel Ihrer Wahl (außer Tinte/Toner)

Rabattcoupon:
15%
Für alle Kopierpapiere

So einfach geht's: Coupons ausschneiden & beim nächsten Einkauf im BÜROMARKT einlösen.
Gültigkeit: 14 Tage ab Erscheinen dieser Ausgabe des “Zwenkauer Amtsblatt".
Pro Einkauf & Kunde sind max. die in dieser Anzeige enthaltenen 3 Coupons einlösbar.

BÜROMARKT
Gewerbepark Zwenkau
BSL BÜRO-SYSTEME-LEIPZIG GmbH
Spenglerallee 5 • 04442 Zwenkau
Tel.: +49 (0) 34 203 - 53 616
www.bsl-zwenkau.de
Geöffnet:
Mo-Do 8.00 - 16.30 / Fr - 14.00

Firmenporträt

XERVON EMR stärkt regionale Präsenz mit neuem Standort in Zwenkau

Mit einer feierlichen Eröffnung hat die XERVON EMR GmbH am 9. Oktober ihren neuen Standort in Zwenkau offiziell vorgestellt. Nach dem Umzug vom bisherigen Standort in Böhlen setzt das Unternehmen damit ein klares Zeichen für seine langfristige Verbundenheit mit der Region. Im Mittelpunkt stehen die Nähe zu den Kunden, die Weiterentwicklung der technischen Dienstleistungen und die Schaffung guter Voraussetzungen für die Fachkräfte von heute und morgen.



Zur Eröffnungsfeier begrüßten XERVON EMR-Geschäftsführer Thomas Kramel und Standortleiter Ronny Dendl zahlreiche Gäste. Unter ihnen waren Carsten Lange, Geschäftsführer der REMONDIS Maintenance & Services, als Gesellschafterin, sowie Holger Schulz, Bürgermeister der Stadt Zwenkau.

Der neue Standort vereint Werkstatt, Lager und Verwaltung. Die räumliche Nähe der verschiedenen Bereiche ermöglicht kurze Abstimmungswege und unterstützt eine effiziente Organisation der Arbeitsabläufe. Technische Arbeiten können in der Werkstatt vorbereitet und anschließend direkt bei den Kunden umgesetzt werden. Ein Prüfstand vor Ort ergänzt die technischen Möglichkeiten und unterstützt die Qualitätssicherung.

Kundennähe und regionale Verbundenheit im Fokus

Mit dem Standortwechsel von Böhlen nach Zwenkau schafft XERVON EMR die Voraussetzungen, um seine Kunden in der Region auch künftig zuverlässig und flexibel zu betreuen. Die Verbindung aus technischer Vorbereitung am eigenen Standort und der Leistungserbringung direkt in den Anlagen der Kunden ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungskonzepts.

Der Standort Zwenkau bietet eine Grundlage, um bestehende Kundenbeziehungen weiter auszubauen, neue Anforderungen aufzugreifen und die regionale Präsenz nachhaltig zu stärken.

Perspektiven für den Fachkräftenachwuchs

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Ausbildung junger Menschen. XERVON EMR setzt auf die Qualifizierung eigener Nachwuchskräfte und möchte jungen Menschen berufliche Perspektiven in einem technisch anspruchsvollen Arbeitsumfeld eröffnen. Die Verbindung von Werkstattpraxis und Einsätzen beim Kunden bietet dabei vielfältige Möglichkeiten, technische Kenntnisse zu erwerben und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Mit der Eröffnung in Zwenkau verbindet XERVON EMR somit Kontinuität und Zukunftsorientierung: Das Unternehmen bleibt fest in der Region verwurzelt und entwickelt gleichzeitig seine Möglichkeiten weiter, Kunden, Mitarbeitenden und dem Fachkräftenachwuchs langfristig gute Perspektiven zu bieten.

PM REMONDIS Maintenance & Services



Senioren

Fit im Alter durch die richtige Ernährung

Welche Nährstoffe Senioren für Knochen, Immunsystem und Wohlbefinden brauchen

Natürlich wollen Senioren möglichst lange körperlich und geistig fit bleiben, um die Zeit für sich und mit ihren Enkeln zu genießen. Neben regelmäßiger Bewegung ist hierfür eine ausgewogene Ernährung mit einer ausreichenden Nährstoffzufuhr wichtig. Doch gerade in der kalten Jahreszeit kann es unter anderem schwierig werden, an genug Vitamin D zu kommen. Denn in der Regel bildet der Körper das sogenannte „Sonnenvitamin" in Kontakt mit Sonnenlicht selbst. Mit zunehmendem Alter nimmt die Eigenproduktion von Vitamin D jedoch ab. Zudem meiden in den kühleren Monaten viele Senioren den Aufenthalt im Freien.

Nahrungsergänzungsmittel gleichen Mängel aus

Das Vitamin D ist wichtig für die Knochengesundheit und spielt auch eine zentrale Rolle im Immunsystem. Ältere Menschen sollten daher regelmäßig fetten Seefisch verzehren oder das Vitamin D gezielt über Nahrungsergänzungsmittel (Supplemente) zuführen. Unter www.nahrungsergaenzungsmittel.org gibt es dazu weitere Informationen.

Calcium ist ebenfalls ein lebenswichtiger Mineralstoff, der in starken Knochen und Zähnen enthalten ist. Darüber hinaus



Milchprodukte liefern wichtiges Calcium und Eiweiß – ein wertvoller Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung. (Foto: djd/Lebensmittelverband Deutschland/Getty Images/Milan Markovic)

ist es wichtig für die Weiterleitung von Reizen im Nervensystem und die Muskelfunktion. Calcium ist vor allem in Milch und Milchprodukten enthalten. Insbesondere wenn diese Lebensmittel nicht regelmäßig auf dem Speiseplan stehen, kann eine gezielte Ergänzung sinnvoll sein.

Fit bleiben mit den richtigen Mitteln

Mit dem Älterwerden kann ein erhöhter Bedarf an Vitamin B12 einhergehen, da die Aufnahme aus der täglichen Nahrung vermindert ist. Zudem gilt auch für Ältere, dass die Jod- und Folatzufuhr über die tägliche Ernährung oft nicht ausreicht. „Auch hier können Nahrungsergänzungsmittel helfen, den Körper mit allen wichtigen Nährstoffen zu versorgen und so einen Beitrag für Fitness, Mobilität und Wohlbefinden zu leisten", sagt Ernährungswissenschaftlerin Antje Preußker vom Arbeitskreis Nahrungsergänzungsmittel im Lebensmittelverband Deutschland. Bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme empfiehlt sich eine Rücksprache mit einem Ernährungsberater, Arzt oder Apotheker. *djd*

Kreisverband
Leipzig-Land e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Zwenkau

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiterin
Anja Schumacher
Baumeisterallee 13 – 15
04442 Zwenkau
0 34 203 / 441 817

Tagespflege Zwenkau

- Ergänzung zur Pflege in der Häuslichkeit
- stundenweise Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen (Öffnungszeiten: 08:00 –16:00 Uhr)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Telefon Tagespflege:
0 34 203 / 623 506

drk-leipzig-land.de
Wir bilden aus!

Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung.
Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner

René Gutzer
Norman Weigand

Zu unserem Einzugsgebiet gehören: Böhlen, Rötha, Zwenkau und jeweilige Umgebung



ProfiVital

Pflegedienst ProfiVital GmbH
Pflegedienst Böhlen
Bahnhofstraße 3
04564 Böhlen
Tel.: **034206 – 756 558**
24h: 0157 – 37 27 71 87
buero@profivital.de

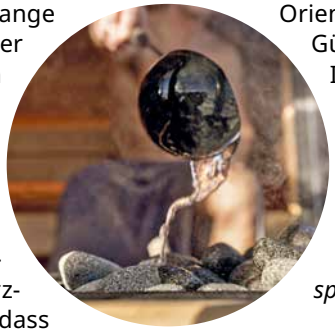
Geschäftsführer:
Florian Frommann
Norman Weigand



(Foto: Africa Studio/stock.adobe.com)

Gesundheit

Sauna als Teil eines gesunden Lebensstils



Gesund älter werden und dabei möglichst lange leistungsfähig bleiben: Darum geht es bei der sogenannten Longevity-Bewegung. Neben ausgewogener Ernährung, regelmäßiger Bewegung und ausreichend Schlaf rückt auch die gezielte Nutzung von Wärme in den Fokus. Saunagänge können dabei mehr bieten als Entspannung.

Durch die Wärme erweitern sich die Blutgefäße, die Durchblutung nimmt zu und die Herzfrequenz steigt. Studien deuten darauf hin, dass regelmäßiges Saunieren positive Auswirkungen auf die Herz-Kreislauf-Gesundheit haben kann. Auch mögliche Zusammenhänge zwischen Wärmereizen, chronischen Entzündungsprozessen und gesundem Altern werden wissenschaftlich untersucht. Noch sind allerdings nicht alle Wirkmechanismen geklärt.

Darüber hinaus kann Wärme helfen, verspannte Muskulatur zu lockern und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Entscheidend sind eine angemessene Anwendung sowie ausreichende Ruhe- und Erholungsphasen. Die Sauna ersetzt weder Bewegung noch eine ausgewogene Ernährung oder genügend Schlaf, kann einen gesundheitsbewussten Alltag aber ergänzen.

Wer auch zu Hause saunieren möchte, sollte bei der Auswahl einer Sauna auf geprüfte Qualität achten. Eine Orientierung bietet beispielsweise das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad e. V. Informationen dazu finden Interessierte auf der Website (www.saunaverbaende.de).

Bei bestehenden gesundheitlichen Einschränkungen sollte vor regelmäßigen Saunabesuchen ärztlicher Rat eingeholt werden.

spp-o

Die Sauna ist längst mehr als ein Ort der Entspannung. (Foto: pexels.com/spp-o)


Foto: © David Rieger

Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab
19,99 € /Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0 % Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrastek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

AUGENOPTIK FINDEISEN

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!

Ihr Team bei Augenoptik Findeisen

- Anzeige -

Saunaevent: Mittelalter am 27.11.2026, 18:00 Uhr



Freue Dich auf ein besonderes Saunaerlebnis mit wohltuender Wärme, stimmungsvollen Aufgüssen und entspannter Atmosphäre. Lass den Alltag hinter Dir und tanke neue Energie.

Unsere professionellen Aufgüsse verwöhnen Dich mit ausgewählten Düften und intensiver Wärme. Spüre, wie die Hitze Deine Sinne belebt und Körper und Geist zur Ruhe kommen.

Genieße dazu kulinarische Köstlichkeiten und ein erfrischendes Getränk.

Gönn Dir eine besondere Auszeit für Körper und Geist und sichere Dir rechtzeitig das Ticket – die Plätze sind limitiert.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Reservierung unter:
www.meri-sauna.de/sauna#saunaevent

Dein Meri Team



Verein

Ein Verein, eine Leidenschaft:

Badminton in Zwenkau seit 1964

Wenn der Federball durch die Halle fliegt und spannende Ballwechsel für Begeisterung sorgen, dann ist beim Badmintonverein Zwenkau 64 e. V. jede Menge Bewegung im Spiel. In unserem Verein geht es jedoch um mehr als Punkte, Siege und sportliche Erfolge. Es geht um Gemeinschaft, Freude am Sport und Menschen, die eine gemeinsame Leidenschaft teilen.



Badminton ist ein Sport, der Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Konzentration und Ausdauer miteinander verbindet. Jeder Ballwechsel ist anders, jedes Spiel bringt neue Herausforderungen mit sich. Genau das macht den Reiz aus und sorgt dafür, dass es auf dem Spielfeld nie langweilig wird.

Seit über 60 Jahren gehört Badminton zum sportlichen Leben in Zwenkau. Für Badmintonspieler aus ganz Sachsen ist der Name Zwenkau fest verbunden mit der schnellen Sportart mit dem gefiederten Ball.

Unser Verein zählt heute etwa 180 Mitglieder. Aktuell nehmen drei Aktivmannschaften am Spielbetrieb teil – von der Kreisliga bis hin zur Sachsenklasse. Ebenso haben wir eine Hobbymannschaft sowie eine Kinder- und Jugendmannschaft. Damit bieten wir sowohl ambitionierten Wettkampfspielern als auch Freizeitspielern und dem Nachwuchs die Möglichkeit, ihre Begeisterung für Badminton auszuleben und sich sportlich weiterzuentwickeln.

Eine Besonderheit unseres Vereins ist unsere eigene Sporthalle. Sie bietet uns eine wichtige Grundlage für den Trainings- und Wettkampfbetrieb und ist zugleich ein Treffpunkt für unsere Mitglieder. Hier wird gemeinsam trainiert, um Punkte gekämpft und das Vereinsleben gepflegt.

Doch was wäre ein Verein ohne die Menschen dahinter? Es sind die Vereinsmitglieder, Trainer und ehrenamtlichen Helfer, die das Vereinsleben gestalten und den Zusammenhalt stärken. Neben dem Training und sportlichen Wettbewerb gehören auch gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Erlebnisse dazu. Ob ambitionierter Wettkampfspieler, Hobbyspieler oder Nachwuchstalent – bei uns verbindet die Begeisterung für Badminton Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen und Erfahrungen.

Neugierig geworden?

Egal ob jung oder alt... Wer Badminton einmal ausprobieren oder nach längerer Pause wieder zum Schläger greifen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns über jeden, der unsere Begeisterung für Badminton teilt!

Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.



Finanzen

Grit Kurth – Finanzdienstleisterin aus Zwenkau:

„Ich bin für Sie da!“

Dieses Credo, welchem sich Grit Kurth als Finanzdienstleisterin im Full Service stellt, ist auch die oberste Prämisse des Unternehmens Dr. Klein, für welches Frau Kurth als Franchise-Unternehmerin seit 13 Jahren arbeitet. Seit dem Jahr 2018 ist die renommierte Finanzdienstleisterin in Zwenkaus Baumeisterallee ansässig. Bereits seit 27 Jahren arbeitet sie in der Finanzbranche. Nun begrüßt sie ihre Klienten an einem neuen Standort in Zwenkau in der Leipziger Straße 40.

Die empathische Finanzdienstleisterin übt ihren Job mit Freude und Leidenschaft aus, dies ist im Gespräch mit ihr über ihre Arbeit offensichtlich erkennbar. Frau Kurth ist erst zufrieden, wenn es auch ihre Kunden sind. Neben den vielfältigen Angeboten (Baufinanzierung, Anschlussfinanzierung, Immobilienfinanzierung, Umschuldung usw.) des Unternehmens Dr. Klein, welches deutschlandweit agiert, wird man dennoch äußerst individuell von den jeweiligen Franchise-Unternehmern beraten. So auch von Frau Kurth. Sie findet nicht nur den passenden Kredit für ihre Kunden heraus, sondern sucht mit viel Fachwissen und der benannten Empathie auch die beste Bank vor Ort wie auch überregional und gibt unendlich viele Tipps. Ein Tool des Unternehmens hilft den interessierten Käufern einer Immobilie bei der Suche nach einem geeigneten Objekt. Ist die Wunschimmobilie gefunden, werden ein Finanzierungszertifikat für Verkäufer und Makler sowie eine Aufstellung der benötigten Objektunterlagen für die Bank erstellt.



(Foto: Wolfilser/stock.adobe.com)

Neben den genannten Krediten ist es auch möglich eine Autofinanzierung, einen Ratenkredit zur freien Verwendung oder ein Modernisierungsdarlehen wie auch einen Bausparvertrag zu bekommen. Dazu kommen Budgetberatungen und Planungsgespräche. Für solch eine intensive Beratung benötigt man Zeit. Deshalb bittet Frau Kurth ihre Kunden und solche, die es werden möchten, um eine Terminvereinbarung. Diese können Sie telefonisch oder online buchen. Die Durchführung der Termine ist im Büro vor Ort beim ersten Kennenlernen die optimale Version. Jedoch kann man seine Termine auch entspannt online vornehmen.

Grit Kurth liebt ihren Beruf und würde sich über Bewerbungen für Mitarbeiter zur Immobilienfinanzierung sehr freuen. Selbstverständlich sollte eine grundsätzliche Ausbildung zugrunde liegen. Wichtige Eigenschaften für den Beruf sind ein gutes Gefühl für Zahlen und Menschen, die Fähigkeit, den Menschen gut zuzuhören, um so helfen zu können. Des Weiteren ist eine gute Durchsetzungsfähigkeit wichtig, wenn man mit den Banken verhandelt sowie eine erhöhte Flexibilität im Arbeitsprozess. „Wir Finanzberater müssen uns in komplexe Sachen hineindenken und diese koordinieren können, da sich die Voraussetzungen der Finanzierungen und Gesetze ständig ändern. Zudem hat jeder Kunde unterschiedliche Voraussetzungen und Wünsche“, so die erfahrene Finanzdienstleis- terin, die in jedem Fall ihre Kunden individuell, maßgeschneidert, fachgemäß und ehrlich beraten möchte.

Frau Kurth unterstützt als Sponsorin den Verein WheelsNCulture e. V. Zwenkau, der ihr besonders am Herzen liegt, und würde sich freuen, wenn sich weitere Unterstützerinnen und Unterstützer finden, denn auch kleine Spenden und Sponsoringbeiträge helfen dem Verein.

Manuela Krause



Bauen / Wohnen / Einrichten

Herbstputz im Garten

Laub, Grünschnitt, Wasser – mit Akkugeräten wird‘s draußen wieder ordentlich





o.: Bei Laubbläsern stören sich viele am Lärm. Bürstenlose Akkugeräte erledigen den Job häufig leiser als Benzingeräte.
re.: Ob Gartenteich oder Keller: Mit einer Akku-Tauchpumpe ist Wasser schnell abgepumpt.
(Fotos: djd/Ryobi)

Während im Haus der Frühjahrsputz Tradition hat, ist im Garten der Herbst die Zeit für das Großreinemachen. Vor allem Laub fällt jetzt in großen Mengen an und muss von Gehwegen und vom Rasen entfernt werden. Beim Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen kommt reichlich Grünschnitt zusammen. Und nicht zuletzt gilt es, den Pool und manchen Gartenteich zu leeren. Moderne Technik erleichtert die Arbeit.

Das Leid mit dem Laub

Buntes Herbstlaub sieht zwar am Baum schön aus, heruntergefallen schädigt es aber den Rasen, macht Gehwege zu Rutschbahnen und verstopft Wasserabläufe. Deshalb muss es – bis auf einen Laubhaufen für Igel und andere wilde Gartenbewohner – in der Regel weg. Bei größeren Flächen und auf schwierigen Untergründen wird das schnell mühsam. Ein Laubbläser erspart dann nicht nur langwieriges Harken, sondern entfernt das Laub auch aus Ecken und von Kies. Leistungsstark und dabei leiser als benzinbetriebene Laubsauger sind Akku-Geräte – das freut auch die Nachbarn. Für Auffahrten, Garagen und den ebenfalls vom Grundstücksbesitzer zu reinigenden Fußweg vor dem Haus leistet eine Kehrmaschine gute Dienste. Besonders leicht zu handhaben ist etwa die 18 V One+ Akku-Kehrmaschine von Ryobi. Die Maschine lässt sich dank elektrisch angetriebener Bürsten mit weniger Kraftaufwand bewegen als herkömmliche Handkehrmaschinen.

Laub und Äste richtig entsorgen

Das eingesammelte Laub kann als Mulch auf den Beeten verteilt oder auf den Kompost gebracht werden. Wer keinen Platz im eigenen Garten hat, entsorgt es in der Biotonne, beim Wertstoffhof oder in von der Kommune bereitgestellten Laubsäcken. In den Wald kippen ist verboten. Schwieriger zu entsorgen als Laub sind Äste und Zweige von der herbstlichen Schnittaktion. Mit der Hand lassen sie sich oft nur mühselig zerkleinern und müssen zum Wertstoffhof gefahren oder kostenpflichtig abgeholt werden. Ein Akku-Häcksler, der sich ohne Stromkabel an jeder Stelle im Garten einsetzen lässt, macht das sperrige Gut zu wertvollem Mulch, der als Holzhackschnitzel unter Stauden oder in den Beeten verteilt wird.

Wasser marsch

Neben Laub harken und Grünschnitt entsorgen gehört zum Herbstputz oft auch das Reinigen von Regentonnen, das Ablassen von Pools und Gartenteichen oder das Beseitigen kleinerer Überschwemmungen. Mit einer Akku-Tauchpumpe lassen sich schnell große Mengen (Schmutz-)Wasser auch aus schwer zugänglichen Bereichen pumpen, mehr Infos unter de.ryobitools.eu. Das mobile Gerät arbeitet ohne Stromkabel auch bei Stromausfall, kann im Freien und auch im Haus, etwa im Keller eingesetzt werden und ist nicht nur für die herbstliche Reinigung, sondern auch für Notfälle ein zuverlässiger Helfer.

djd

Beratung · Planung · Installation · Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk
LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co. KG
ACHTUNG – WIR SUCHEN DICH
• Elektroinstallateure (m/w/d) und
• Meister Elektrotechnik (m/w/d)
Weitere Infos auf: www.lutz-rau-elektro.de
Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de
Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!
FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»
Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz
Hier kontaktieren Sie uns ✆ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Dienstleistungsservice Sven Hoeßer
▪ Hausmeisterdienste, Grünanlagenpflege, Transporte
▪ Pflasterarbeiten, Reparaturen/Instandh.
▪ Entrümpelung, Entsorgung u.v.m
- seriös - - preiswert - - zuverlässig -
Ich helfe rund um Haus, Hof und Garten
Pulvermühlenweg 71, 04442 Zwenkau • Tel. 034203 31235 oder 0160 7997119

Bauen / Wohnen / Einrichten

An die Küche, fertig, los!

Spezieller Schutzanstrich macht Holzoberflächen mit Lebensmittelkontakt stark gegen Flüssigkeiten, Flecken und Kratzer







Das TopOil von Osmo ist eine Öl-Wachs-Kombination, die speziell für Holzoberflächen mit direktem Lebensmittelkontakt entwickelt wurde und daher ideal auf Arbeitsplatten, Küchentresen, Esstischen, Schneidbrettchen & Co. zum Einsatz kommen kann.

Von Arbeitsplatte bis Schneidebrettchen: Mit TopOil behandelte Oberflächen sind stark gegen Flüssigkeiten, Haushaltschemikalien, Kratzer und Flecken aller Art. (Fotos: Osmo)

Im Küchenalltag zeigt sich schnell, wie stark Arbeitsplatten, Tresen und Essplätze aus Holz tatsächlich beansprucht werden. Umso wichtiger ist eine wirksame Oberflächenbeschichtung. Bewährt hat sich hierbei das Osmo TopOil: Die ergiebige Öl-Wachs-Kombination wurde speziell für Holzoberflächen mit direktem Lebensmittelkontakt entwickelt und macht diese stark gegen Flüssigkeiten, Haushaltschemikalien, Kratzer und Flecken aller Art. Kaffee, Tee, Obstsaft, Milch, Wasser, Bier und Wein hinterlassen keine bleibenden Spuren (gemäß DIN 68861-1A/EN 12720). Gleichzeitig wird die natürliche Schönheit des Holzes betont, denn das TopOil ist wahlweise in farbloser Ausführung sowie in fünf unterschiedlichen Farbtönen erhältlich. Auch Schneide-/Essbrettchen, Brotkästen, Obstschalen, Schreibtische oder Regale aus Holz können mit Osmo TopOil behandelt werden, denn das Produkt ist im getrockneten Zustand lebensmittel-, speichel- und schweißecht (lt. DIN 53160) sowie lt. DIN EN 71.3 sogar für Kinderspielzeug geeignet. Zur Reinigung der wasserabweisenden, abriebfesten Oberflächen empfiehlt sich der Osmo Spray Cleaner oder klares Wasser ohne Zusatz von Spülmitteln.

Mehr unter www.osmo.de und www.homeplaza.de.

epr

Der große Küchenanbieter
Küche Aktiv
Seit 33 Jahren Ihr Küchenspezialist
schüller
www.kuecheaktiv.de
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
UMZUGSHELFER (m/w/d)
MÖBELMONTEUR (m/w/d)
KÜCHENMONTEUR (m/w/d)
MEHR INFORMATIONEN
job@kuecheaktiv.de | info@kuecheaktiv.de
TOP-BERATUNG
COMPUTERPLANUNG
FINANZIERUNG
KUNDENDIENST
LIEFERUNG & MONTAGE
DURCH EIGENE MONTEURE
MARKKLEEBERG
Hauptstraße 107 (ggü. Dehner)
0341 / 358 85 71
FROHBURG
Bahnhofstraße 52a (neben Edeka)
034348 / 5 12 12

Immobilien

Sicher durch die Kamin-Saison

Warnung vor gefährlichem Kohlenmonoxid rettet Leben



Kaminöfen sind beliebter denn je: Das Heizen mit Brennholz ist meist preisgünstiger als mit Öl, Gas oder Wärmepumpen. Zudem bieten Kamine in Krisenzeiten – etwa bei Energieengpässen oder einem Blackout – eine hohe Versorgungssicherheit, da sie ganz ohne Strom und Elektronik funktionieren. Wichtig ist jedoch, dass Kamine fachgerecht installiert und regelmäßig kontrolliert werden. Andernfalls könnte es zu erhöhten Konzentrationen des unsichtbaren und geruchlosen Atemgifts Kohlenmonoxid (CO) in der Raumluft kommen. Die einzige Möglichkeit, das heimtückische Gas zu bemerken, ist ein Kohlenmonoxidmelder (CO-Melder), der mit einem lauten Signalton frühzeitig warnt.

Was macht CO so gefährlich?

CO entsteht bei der unvollständigen Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien aufgrund fehlenden Sauerstoffs. Ursache dafür kann mangelnde Frischluftzufuhr sein. Sind zudem Abluftwege versperrt, kommt es zu einer erhöhten CO-Konzentration in der Raumluft. Nicht umsonst ist hier eine regelmäßige Kontrolle durch den Schornsteinfeger Pflicht. Doch zwischen den entsprechenden Prüfungen können Mängel auftreten. Schon ein Vogelnest, das den Schornstein verstopft, verhindert das Abziehen des giftigen Gases, das sich in der Folge unbemerkt im Raum verbreitet. Da es unsichtbar und geruchlos ist, können weder Mensch noch Tier es wahrnehmen.

Wie kann man sich vor CO schützen?

Ein CO-Melder macht diese unsichtbare Gefahr hörbar: Mit einem lauten Warnton stellt er sicher, dass anwesende Personen rechtzeitig den Raum verlassen können, bevor es zu einer ernsten Gefahrensituation kommt. Das Gerät ist mit einem elektrochemischen Sensor ausgestattet und kontrolliert alle vier Sekunden den CO-Gehalt der Umgebungsluft. Besonders praktisch sind Modelle mit digitalem Display, wie sie etwa Ei Electronics anbietet. Es zeigt den Nutzern nicht nur die gemessene Kohlenmonoxid-Konzentration an, sondern auch, wie man sich idealerweise verhalten soll: lüften oder schnellstmöglich den Raum verlassen. Dank eines Ereignisspeichers dokumentiert der Melder auch Vorfälle, die während der Abwesenheit der Bewohner auftreten. Eine fest verbaute 10-Jahres-Lithiumbatterie stellt die Stromversorgung über den gesamten Lebenszeitraum sicher. Sorgenfreien, gemütlichen Abenden vor dem Kamin steht somit nichts mehr im Weg. Weitere Informationen unter www.kohlenmonoxidwarnmelder.de

akz-o *(Foto: Ei Electronics/shutterstock.com/Diane Diederich/akz-o)*

Pflegeimmobilie im Zweitmarkt – sofortige Miete! Vermietetes Pflegeapartment in der Senioren-Residenz Zwenkau am Marktplatz. Mietrendite 4,1 %, Kaufpreis 127.000 €. Rendite Residenz, Tel. 0521 55 73 76 02

RENDITE RESIDENZ





Immobilien

Mentoreal und ObjektBlick: Vor dem Verkauf den Wert sichtbar machen



Vom Bestand zur neuen Perspektive: Schritt für Schritt Werte entwickeln. (Bild: KI-generiert)

Häuser entwickeln sich mit den Menschen, die in ihnen leben. Tapetenschichten, Spuren am Türrahmen und Räume, die sich über die Jahre verändert haben, erzählen von einem Zuhause. Doch auch Lebenssituationen verändern sich. Dann stellt sich die Frage, wie es mit der Immobilie weitergeht.
Die Mentoreal GmbH begleitet Eigentümer und Käufer in Zwenkau, der Region und Leipzig. Das Team lebt und arbeitet selbst hier und weiß: Ein Verkauf bedeutet oft mehr als die Übergabe eines Schlüssels.

Vor dem Verkauf: Werte erkennen
Vielleicht steht das Elternhaus leer oder das eigene Zuhause ist zu groß geworden. Gerade bei Immobilien, die in die Jahre gekommen sind, werden Möglichkeiten leicht übersehen. Was ist das Haus wert? Welche Maßnahmen könnten seine Vorzüge besser zur Geltung bringen?

Nicht jede Immobilie braucht vor dem Verkauf eine Sanierung. Manchmal helfen gezielte Veränderungen, in anderen Fällen ist der Verkauf im bestehenden Zustand sinnvoller. Entscheidend ist ein realistischer Blick auf den Aufwand und die Ziele der Eigentümer.

„Mit ObjektBlick Potenzial nutzen – statt unter Wert verkaufen." – Sven Bachmann, Geschäftsführer Mentoreal GmbH
ObjektBlick, der Immobilienservice der Mentoreal GmbH, begleitet Bau-, Modernisierungs- und Sanierungsvorhaben. Das Team bringt geeignete Handwerker und Fachfirmen aus seinem Netzwerk zusammen, stimmt Termine und Abläufe ab und dokumentiert den Fortschritt. Die Ausführung übernehmen die jeweiligen Fachbetriebe. Für Eigentümer bleibt ObjektBlick ein fester Ansprechpartner – auch wenn Zeit oder die Nähe zur Immobilie fehlen.

JETZT ANRUFEN (oder WhatsApp)
0173 - 68 36 943

Ist ein Verkauf geplant, können die Vorbereitung mit ObjektBlick und die anschließende Vermarktung durch Mentoreal ineinandergreifen.

Wohnwünsche im eigenen Zuhause verwirklichen
Ein Zuhause muss nicht den Besitzer wechseln, um neue Möglichkeiten zu eröffnen. Auch wer bleiben möchte oder gerade eine Immobilie gekauft hat, kann geplante Veränderungen mit ObjektBlick begleiten lassen.
Sie möchten verkaufen oder Ihre Immobilie nach Ihren Vorstellungen gestalten? Sprechen Sie uns an. Gemeinsam klären wir, welcher nächste Schritt zu Ihnen und Ihrer Immobilie passt.



Weil alles passen muss!

	2	1	6		7	3	9	
	7			9		2	8	
			1		2			6
	9		3			5	6	2
1	8					9		
6	5		7	4				3
	6			7	4			
	1	9			6		7	5
			9	3	1	6		

Auf das richtige Zusammenspiel kommt es an. Wir koordinieren und behalten dabei Ihr Ziel im Blick.

Trauer

Totensonntag – Ein Tag für die Erinnerung



Wenn das Kirchenjahr zu Ende geht, rückt das Gedenken an die Verstorbenen in den Mittelpunkt.

Der November ist eine Zeit des Innehaltens. Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück und vielerorts werden die Gräber für den Winter hergerichtet. Am 22. November 2026 begehen evangelische Christen den Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt. Er ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres und steht ganz im Zeichen der Erinnerung an Menschen, die nicht mehr unter uns sind.

Seinen Ursprung hat der Gedenktag im Jahr 1816. Damals bestimmte der preußische König Friedrich Wilhelm III., dass am letzten Sonntag vor dem Advent der Verstorbenen gedacht werden sollte. Eine Rolle spielten dabei vermutlich die zahlreichen Gefallenen der Befreiungskriege gegen Napoleon sowie die Trauer um Königin Luise, die bereits 1810 gestorben war. Bald übernahmen auch andere evangelische Landeskirchen diesen Gedenktag. Heute wird er meist als Ewigkeitssonntag bezeichnet – ein Name, der neben der Trauer auch die christliche Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus zum Ausdruck bringt.

Erinnern auf ganz persönliche Weise

Bis heute haben sich verschiedene Rituale etabliert, die den Totensonntag prägen. In vielen evangelischen Gottesdiensten werden die Namen der Menschen verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Für jeden Namen kann eine Kerze entzündet werden. Die Angehörigen erhalten so einen Raum, um gemeinsam zu trauern, sich zu erinnern und Trost zu finden.

Viele Menschen nutzen den Tag auch für einen Besuch auf dem Friedhof. Sie schmücken die Gräber mit Blumen, Gestecken oder Tannengrün und stellen eine Kerze auf. Mancher verweilt einen Moment in Stille, spricht ein Gebet oder erinnert sich an gemeinsame Erlebnisse. Andere besuchen die Orte, die ihnen mit einem geliebten Menschen

EIN GUTES HERZ HAT AUFGEHÖRT ZU SCHLAGEN
UND WÜRDE DOCH SO GERN NOCH BEI UNS
SEIN. WIR NEHMEN ABSCHIED VON

PETER WEIß

✳ 15.11.1957 † 09.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder und Enkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 16. November 2026 um 14 Uhr auf dem Kommunalen Friedhof in Markkleeberg, Haupstraße 118 statt.

Danksagung

In den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Verstorbenen

Frau Erika Geißler

haben wir viel Zuneigung und Anteilnahme erfahren.



Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegedienstes ProfVital GmbH in Böhlen und der Alloheim Seniorenresidenz Zwenkau.

Achim Geißler und Gerhard Gatnarzyk

Päschel
bestattung-leipzig.de

ÜBER DEN TOD ZU REDEN HAT NOCH NIEMANDEN UMGEBRACHT. NOCH NIE.

Bestattungshaus Päschel – Der letzte Weg in guten Händen | Leipziger Str. 33 | 04442 Zwenkau | 034203 . 43 465

Trauer



verbunden sind, oder nehmen sich zu Hause Zeit, alte Fotos anzusehen.

Ein festes Ritual ist dabei nicht vorgeschrieben. Jeder Mensch trauert anders, und nicht für alle ist der Friedhof der passende Ort des Gedenkens. Entscheidend ist, Raum für die Erinnerung zu schaffen – sei es in Gemeinschaft oder ganz für sich.

Der Totensonntag lädt dazu ein, innezuhalten und den Verstorbenen einen Platz im eigenen Leben zu bewahren. Denn auch wenn ein Mensch nicht mehr da ist, bleiben seine Spuren: in Geschichten, Gesten, Erinnerungen und in dem, was er anderen mitgegeben hat. Eine stille Kerze, ein vertrauter Gedanke oder ein gemeinsamer Besuch am Grab können an diesem Tag zu Zeichen der Verbundenheit werden.

René Piltner-Deckert

(Fotos: Evgen, encierro, RRF/stock.adobe.com)



Ein geliebter Mensch geht, doch die Erinnerung bleibt.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti und Schwiegermutti

Helga Möller

∗ 05.05.1939 † 04.10.2026

IN STILLER TRAUER

Dein Sohn Holger mit Marika
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20. November 2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Zwenkau statt.

Traueranzeigen im Zwenkauer Amtsblatt
Druckhaus Borna
Tina Neumann I Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Päschel bestattung-leipzig.de
Bestattungshaus Päschel
Filiale Zwenkau
Leipziger Straße 33
Tel. 034203 43465
info@bestattung-leipzigerland.de

DU FEHLST!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vati und Opa

Gerhard Haucke

∗ 03.07.1933 † 14.10.2026

In stiller Trauer
seine Ehefrau Helga
sein Sohn Uwe mit Christiane
seine Enkelin Cynthia
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag 23. November 2026 um 10 Uhr auf dem Friedhof in Zwenkau statt.



**Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
siehst die Blumen nicht mehr blühen.
Vorbei sind Freude und Schmerz
und Frieden hat dein gutes Herz.
Wir nehmen Abschied von**

Christa Wölfel *geb. Freiberg*

∗ 30.04.1943 † 05.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Sohn Jörg mit Kerstin
Dein Enkel Tobias mit Larissa, Noah und Aris
Dein Enkel Tim mit Leonie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 16.11.2026 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof Zwenkau statt.
Eine spätere Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt, daher bitten wir von Blumenspenden abzusehen.

Das Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Im Oktober ist die aktuelle Ausgabe 4/2026 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig erschienen, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.
www.druckhaus-borna.de.

Eine Spielzeit, sechs Dirigenten, unzählige Klangwelten



(Foto: Anne Hornemann)

Die neue Spielzeit 2026/2027 des Leipziger Symphonieorchesters verspricht abwechslungsreiche Konzerterlebnisse und große musikalische Momente. Das Besondere: Jedes der sechs Sinfoniekonzerte wurde von einem anderen Dirigenten zusammengestellt. Jeder bringt seine eigene musikalische Handschrift, seinen persönlichen Geschmack und seine Begeisterung für bestimmte Werke ein. So entsteht eine bunte Spielzeit mit ganz unterschiedlichen Klangwelten – von großer, romantischer Sinfonik über Jazz und Filmmusik bis hin zu zeitgenössischen Werken.
Zum Auftakt lädt Guido Johannes Rumstadt unter dem Titel „Opernkomponisten, mal anders?“ zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein. Puccini, Weber, Wagner, Mascagni und Bizet sind vor allem für ihre Opern bekannt, zeigen hier jedoch ihre sinfonische Seite …

(Lesen Sie weiter auf Seite 19 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2026.)

Vielfalt aus der Region – entdecken, erleben und genießen



(Foto: MaPix Fotographie Grimma)

Mit GeoGenüssen zu essbarer Erdgeschichte? Das GeoGenuss-Projekt des Geoparks Porphyrland zeichnet sich durch einzigartige Lösungen aus und erhielt 2023 die Auszeichnung „sächsischer Tourismusheld“. Schon die Optik formt aus Schokolade, Fruchtaufstrich, Chutney, Brot und essbaren Saatenmischungen eine Produktfamilie im unverkennbaren Geopark-Design. Die GeoGenuss-Produkte sind die kulinarischen Werbebotschafter des regionalen Supervulkanismus. Sie sind als Mitbringsel und Geschenk in den Touristinformationen innerhalb des Geoparks und im RegioOutlet Grimma zu erhalten. Die Besonderheit der GeoGenüsse beginnt bereits bei der Produktentwicklung. Entstehen neue kulinarische Schöpfungen, ist der Bezug zu erdgeschichtlichen Prozessen …

(Lesen Sie weiter auf Seite 32 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2026.)

Das Ausflugsziel in den Herbstferien und in der „ZwischenZeit“



(Foto: ArkaZien)

Wenn der Herbst seinen Höhepunkt erreicht und die Blätter sich golden verfärben, dann schlägt ArkaZiens romantisches Herz am höchsten und das Spielen und Klettern in dem bunten Reigen macht so richtig Spaß. Auch das Auge und natürlich der Gaumen werden in dieser schönen Zeit im Park gekitzelt.
Wie wäre es mit einer feinen Kürbissuppe, bei warmer Herbstsonne auf den Seeterrassen oder mit einem süßen Crêpe mit Apfelmus und Zimtzucker auf dem bunten Marktplatz?
Ein sanfter Herbstwind weht durch ArkaZien, die Blätter fallen, die Tage werden kürzer, die Natur lässt los und macht sich bereit für die Winterruhe. Die Zeit zwischen den Herbstferien und dem Weihnachtsfest lädt ein zum Durchatmen, zum Genießen und zu besinnlichen Momenten mit der Familie …

(Lesen Sie weiter auf Seite 35 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2026.)

